



# EVANGELISCH in STRALSUND

Heilgeist-Voigdehagen

Luther-Auferstehung

St. Marien

St. Nikolai



Rainer Sturm / pixelio.de

## Altstadtgottesdienste 2026

**Ist der Laden neu?**  
Abschied von der Bücherstube

**„KPop-Demon-Hunters“**  
Gottesdienst

**„Pontius Pilatus“**  
Ein Musical

**Eröffnung und Widmung  
des GSZs Knieperkirche**

**Zum 1. Mai  
Das Thema „Arbeit“ in der Bibel**



St. Christian-Voss

# ADRESSEN

## Propstei

**Propst Dr. Tobias Sarx**  
Mauerstraße 1, Tel: 26 41 0, Fax 26 41 32  
propst-sarx@pek.de

## Heilgeist-Voigdehagen

**Pastor Dr. Christoph Krasemann**  
Frankendamm 42  
Tel: 29 04 46, 0151 5613317  
hst-heilgeist@pek.de  
www.heilgeist-stralsund.de

### Gemeindebüro

Frankendamm 42, Tel: 29 04 46  
Stefanie Gürke: hst-heilgeist-pfa@pek.de  
Beate Draheim: hst-heilgeist-buero@pek.de  
Öffnungszeiten:

Mo 13-15; Mi 8-11 + 13-15; Do 8-12 Uhr  
Kontoverbindung: Pommersche Volksbank  
IBAN: DE56 1309 1054 0001 2210 00

### Jungchar, Konfirmanden, Junge Gemeinde

Andrea Lehnert, Tel: 0176 84853134  
a.lehnert@st-mariengemeinde-stralsund.de

### Pfarrhaus u. Friedhof Voigdehagen

Eckhard Wiese, Voigdehagen 17  
Tel: 0152 54930651, ewiese@gmx.de

### Kirchenmusik

Stephan Pfannkuchen Tel: 0178 8584593  
hst-heilgeist-kimu@pek.de

## Luther-Auferstehung

**Pastor Ludwig Hecker**  
Alte Richtenberger Straße 87  
Tel: 0179 4298619 hst-luther@pek.de  
www.luther-auferstehungsgemeinde.de

### Gemeindebüro

Ajane Kobus  
Tel: 48 20 915 hst-luther-buero@pek.de  
Öffnungszeiten: Di-Fr 8-12 Uhr  
Kontoverbindung: Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE07 1505 0500 0100 0686 42

### Gemeindepädagogin

Brit Röhnke Tel: 49 83 37, 0160 98022317  
hst-luther-gemeindepae@pek.de

### Kinder- und Jugendkoordination

Thomas Schmitt Tel: 0160 98021519  
hst-luther-jugendkoordination@pek.de

### Stadtteilkoordination Tribseer

Nadine Bauerfeind Tel: 4349415, 0160 98020547  
hst-luther-stadtteiltribseer@pek.de

## St. Marien

**Pastor Stefan Fricke**  
Marienstraße 16  
Tel: 29 35 29 hst-marien@pek.de  
www.st-mariengemeinde-stralsund.de

### Gemeindebüro

Julia Tauer  
Marienstraße 16, Tel: 29 89 65, Fax: 29 89 66  
hst-marien-buero@pek.de  
Öffnungszeiten: Di, Mi, Do 9-14 Uhr  
Kontoverbindung: Deutsche Bank Stralsund  
IBAN: DE09 1307 0000 0544 0144 00

### Kirche – Empfang

Tel: 28 04 63

### Kantor

Martin Rost  
Marienstr. 16, Tel: 29 89 65, 0163 3849551  
orgel-centrum@gmx.de

### Küster

Marcelo Leuschel  
marcelo.leuschel@gmail.com

### Jungchar, Konfirmanden, Junge Gemeinde

Andrea Lehnert, Tel: 0176 84853134  
a.lehnert@st-mariengemeinde-stralsund.de

## Kreisdiakonisches Werk Stralsund e. V.

### Geschäftsstelle

Carl-Heydemann-Ring 55, Tel: 30 34 11  
sekretariat@kdw-hst.de  
www.kdw-hst.de

### Nachbarschaftszentrum

Lindenallee 35, Tel: 45 82 60  
thomas.guergen@kdw-hst.de  
www.kdw-hst.de/gemeinwesenarbeit

### Evangelischer Kindergarten „Eden“

Kleiner Diebsteig 15, Tel: 29 41 98  
kita-eden@kdw-hst.de  
www.kdw-hst.de/kindertagesstaetten

### Evangelischer Kindergarten „Im Heuweg“

Heuweg 11, Tel: 49 81 41  
kita-heuweg@kdw-hst.de  
www.kdw-hst.de/kindertagesstaetten

### Ev. Kindertagesstätte „Arche Noah“

Hans-Fallada-Straße 10  
Tel.: 03831 39 13 21 www.kdw-hst.de  
E-Mail: kita-arche-noah@kdw-hst.de

**Jona Schule** Christliche Gemeinschaftsschule Stralsund  
Fritz-Reuter-Str. 40, Tel: 28 44 00, Fax: 28 44 04 4, www.jona-schule.de

## Zum Osterfest

*„Der Himmel schweigt an  
Karfreitag,  
die Erde hält den Atem an.  
Ein Kreuz steht dunkel gegen  
das Licht,  
ein Ende, das keiner fassen  
kann.“*

So beginnt das Ostergedicht eines anonymen Verfassers, das mich sehr anspricht. Immer wieder passieren Dinge, die wir nicht fassen können, von denen wir gehofft hatten, sie würden anders ausgehen. Es ist gut, sich an Karfreitag Zeit zu nehmen, sich dem Schmerz zu stellen – und gewahr zu werden, dass wir damit nicht allein sind.

*„Die Liebe hängt an rauem Holz,  
verwundet, still, dem Tod so nah.*

*Die Hoffnung flüstert nur noch leise,  
weil alles verloren scheint, was war.“*

An Karfreitag macht sich Hoffnungslosigkeit breit. Ein Mensch, der nur Gutes im Sinn hatte, wird als Verbrecher verurteilt und hingerichtet. Die Zuversicht, die Welt könne sich zum Positiven wenden, verschwindet. Alles ist grau; der Mut aufzustehen und selbst etwas verändern zu wollen, schwindet.

*„Doch tief im Schoß der stillen Nacht  
wacht Gottes Treue,  
ungeseh'n.  
Wo Menschen nur das Ende seh'n,  
beginnt ein neues  
Aufersteh'n.“*

Am Ostermorgen rechnen die Frauen, die zum Grab gehen, mit keiner Überraschung. Was tot ist, wird nicht wieder lebendig. Das weiß doch jedes Kind. Vielleicht haben auch wir uns mit etwas abgefunden, bei dem Gott ganz andere Gedanken hat. Gott wirkt manchmal unbemerkt im Hintergrund, damit das Stauen nachher umso größer wird.

*„Am dritten Morgen bricht das Licht,  
der Stein ist fort, das Grab ist leer.*

*Der Tod hat nicht das letzte Wort,  
die Liebe lebt – und siegt noch mehr.“*

Die Kirchenväter legten das Osterfest auf einen Zeitpunkt im Jahr, an dem Pflanzen und Tiere aus dem Winterschlaf erwachen. Die Natur darf uns dazu ein Sinnbild werden, wie aus dem trostlosen Grau des Winters plötzlich neues Leben entsteht. Schneeglöckchen und Krokusse kündigen es an,



Mirjam Sarx

dass die Natur bald wieder üppig wachsen wird. Bunte Blüten werden sichtbar, wo gerade noch alles tot schien. So ist unser Gott: Er schafft Neues, wo wir längst die Hoffnung aufgegeben haben. Der Dichter fährt fort:

*„So spannt sich unser Glaube aus  
vom Kreuz bis in den Ostertag:  
Dass selbst aus Leid und tiefs-  
ter Nacht  
Gott neues Leben schaffen  
mag.“*

Ich wünsche Ihnen, dass Sie an diesem Osterfest ins Stauen geraten, was Gott zu tun imstande ist:

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.

Eine gesegnete Kar- und Osterwoche wünscht Ihnen

Ihr Propst Dr. Tobias Sarx.



Gerd Altmann / pixabay.com



## Altarschließungen in St. Nikolai und St. Marien

Auch in diesem Jahr werden in der Karwoche wieder die Altäre geschlossen bzw. verhüllt.

Bereits am Montag nach Palmsonntag, dem 30. März, um 19 Uhr beginnt in der Nikolaikirche eine Andacht zur Altarschließung.

Am Gründonnerstag, dem 2. April, beginnt um 19 Uhr die sechste Passionsandacht, in der das Abendmahl gefeiert und der Marienkrönungsaltar verhüllt wird.



## Verstorbene Menschen ohne Angehörige

Bei den meisten Menschen, die gestorben sind, sorgen Verwandte für eine würdevolle Bestattung. Lassen sich keine Verwandten finden, werden diese Menschen „ordnungsrechtlich bestattet“. Das bedeutet, dass die Kommune für die Bestattung sorgen muss. Eine solche ordnungsrechtliche Bestattungsfeier findet am Sonntag nach Ostern, dem 11. April, um 10 Uhr auf dem Zentralfriedhof statt.

Gewiss haben auch diese gestorbenen Menschen ohne Verwandte doch Freundinnen und Freunde bzw. Bekannte gehabt. Wer diese Menschen zu ihrer letzten irdischen Ruhestätte begleiten möchte, ist herzlich eingeladen, an dieser Bestattungsfeier teilzunehmen.

## Altstadtgottesdienste 2026

Unter dem Motto: „Grundpfeiler des Glaubens“ laden wir in diesem Jahr herzlich zu einer Predigtreihe über den Römerbrief ein. Folgende Termine und Texte finden sich zu dieser Predigtreihe:

- |   |  |
|---|--|
| <b>1. Evangelium</b> (Römer 1):           | 10. Mai um 10 Uhr in der Marienkirche mit Pastor Fricke  |
| <b>2. Rechtfertigung</b> (Römer 3):       | 14. Juni um 10.30 Uhr in der Heilgeistkirche mit Pastor Dr. Krasemann  |
| <b>3. Taufe</b> (Römer 6):                | 12. Juli um 11 Uhr in der Nikolaikirche mit Pastor Mantei  |
| <b>4. Kirche und Israel</b> (Römer 9-11): | 9. August um 10 Uhr in der Marienkirche mit Propst Dr. Sarx  |
| <b>5. Gelebter Glaube</b> (Römer 12):     | 13. September um 11 Uhr in der Nikolaikirche mit den Pastoren Fricke und Mantei, Festgottesdienst zu 750 Jahre Nikolaikirche |
| <b>6. Gehorsam</b> (Römer 13):            | 11. Oktober um 10 Uhr in der Marienkirche mit Pastor Fricke  |
| <b>7. Ewigkeit</b> (Römer 14):            | 8. November um 11 Uhr in der Nikolaikirche mit Pastor Dr. Krasemann  |



## Arbeit mit Frauen im Sprengel 2026

„Gott spricht: Siehe, ich mache alle neu!“ Mit der Jahreslosung aus Offenbarung Kap. 21, Vers 5 möchten wir Sie, die Frauen, inspirieren, auf Reisen zu gehen und einmal etwas Neues zu unternehmen oder auszuprobieren. Das Jahresprogramm der Arbeit mit Frauen im Sprengel 2026 ist erschienen. Es enthält viele interessante Veranstaltungen und Seminare, z. B. mehrere Pilgertage, eine Schreib- und eine Geschichtenwerkstatt, einen Workshop zur Holzbrettgestaltung, Einkehrtage und ein Großmütter-Enkel-Seminar. Bei uns finden Sie nicht nur engagierte Seminarleiterinnen, sondern lernen auch gleichgesinnte, christliche Frauen kennen. Sie finden unser Programm im Internet unter: [kirche-mv.de/arbeit-mit-frauen/jahresprogramm-fuer-die-arbeit-mit-frauen](http://kirche-mv.de/arbeit-mit-frauen/jahresprogramm-fuer-die-arbeit-mit-frauen).

Dort können Sie sich unter der Rubrik „Veranstaltungen“ auch gleich online für Seminare und Veranstaltungen anmelden. Möchten Sie ein Exemplar des Jahresprogramms zugeschickt bekommen? Melden Sie sich bitte per Post bei: Regionalzentrum kirchlicher Dienste – Arbeit mit Frauen, Karl-Marx-Platz 15, 17489 Greifswald bzw. Tel (nur Di 9 bis 12 Uhr): 03834 896 3126 oder schicken Sie eine E-Mail an: [arbeitmitfrauen@pek.de](mailto:arbeitmitfrauen@pek.de).

Wir freuen uns auf Sie und über Ihr Interesse.

Beatrix Kempe  
Referentin für die Arbeit mit Frauen im Sprengel





St. Christian-Voss

## „Ist der Laden neu?“

fragte eine Touristin die Inhaberin und Seele der Christlichen Bücherstube in der Mauerstraße, Christel Lorenz, im Sommer letzten Jahres.

Nein, der Laden ist nicht neu, sondern wird dort seit mehr als 17 Jahren betrieben. In dem Geschäft gibt es – hauptsächlich christliche – Bücher, Grußkarten und Geschenkartikel, aber nicht nur das: Es gibt hier auch ganz viel Gastfreundschaft, Wärme und Herzlichkeit – und die wird gewiss nicht nur mir sehr fehlen, denn die Bücherstube gibt es nur noch bis ca. Mai 2026. Der genaue Zeitpunkt der Schließung wird mit einem Aushang im Schaufenster des Geschäftes bekannt gegeben.

Frau Lorenz bereitet sich seit Monaten auf die Schließung ihrer Bücherstube vor, weil sich kein\*e Nachfolger\*in finden ließ. Ihr Geschäft ist leider die zweite christliche Buchhandlung, die nach der Greifswalder Dombuchhandlung innerhalb von zwei Jahren in Vorpommern geschlossen wird.

Christliche Kalender für das nächste Jahr und anderes können dann in dem Geschäft „ABC Antiquariat und Buchhandlung“ in der Badenstraße 44 bestellt werden, das von Frau Katharina Hanschel seit vielen Jahre betrieben wird – und ganz viel Freundlichkeit gibt es auch dort.

Christel Lorenz danke ich an dieser Stelle sehr herzlich und wünsche ihr einen schönen, erfreulichen und segensreichen Ruhestand bei bestmöglicher Gesundheit.

Stefan Christian-Voss

## Urlaub im „Lütten Pudel“ auf der Insel Hiddensee

Wenn Sie Inselluft schnuppern und das einzigartige „söte Länneken“ besuchen möchten, dann melden Sie sich bitte bis zum 31. Oktober eines Jahres für das jeweilige Folgejahr bei der Verwaltung des Ferienhauses der Stralsunder Kirchengemeinden „De lütte Pudel“ in Vitte. Entsprechend der Auslastung sind auch kurzfristige Buchungen jederzeit möglich.

Das Haus verfügt über vier Wohnungen mit je sechs Schlafplätzen. Zwei der Wohnungen lassen sich zu einer großen Einheit z. B. für Mehrgenerationenurlaub verbinden. Der Wochenpreis für eine Wohnung beträgt in der Hauptsaison 535,- Euro.

Bei Interesse melden Sie sich gern bei Pastor Albrecht Jax unter [hst-ferienhaus@pek.de](mailto:hst-ferienhaus@pek.de) oder unter Tel: 0172 4894587 (Di-Do: 16-17 Uhr).

## Biblische Projektwoche an der Jona Schule

Über die Projektwoche, die im November 2025 stattfand, kann man sagen, was man will, aber auf jeden Fall nicht, dass sie langweilig war. Passend zur Jahreslosung 2026 „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5) fanden zahlreiche Projekte statt, von denen hier einige kurz vorgestellt werden.

**Psalm 23:** In diesem Kurs beschäftigten sich die Schüler mit dem Psalm 23, zum Beispiel schrieben sie ihn auf und gestalteten ihn mit bunten Farben.

**Collagenprojekt:** Mit einer Unterwassercollage machten die Teilnehmenden auf die Umweltverschmutzung aufmerksam und beschäftigten sich gleichzeitig damit, Gottes bedrohte Schöpfung kreativ darzustellen.

**Daily Remix:** Dieser Kurs bot eigentlich alles an, was das Herz begehrt – von Comics zeichnen über Podcasts aufnehmen bis hin zum Drehen von Slow-Motion-Filmen.

**Fairtrade:** Im Fairtrade-Kurs stellte man selbst Schokolade her, backte Pizza, fertigte Beutel an und setzte sich gleichzeitig noch mit dem Thema Fairtrade auseinander.

**Neues entdecken:** In diesem Kurs wurden viele interessante Orte in Stralsund besucht: Am ersten Tag besuchten meine Mitschüler das Meeresmuseum, nahmen zusätzlich an einer Führung teil und machten sogar ein Interview mit dem Bauleiter. An den nächsten Tagen besuchten sie die Volkswerft und durften auch im Theater einmal Mäuschen spielen.

**Optische Täuschung:** Hier konnten optische Täuschungen fotografiert und selbst gemalt werden. Die Schüler, die diesen Kurs besucht haben, beschrieben dieses Angebot als spannend und lustig.

**Schule mit Courage:** Dieses Angebot befasste sich mit dem Thema Rassismus an unserer Schule. Das Ziel des Kurses war, in das Bündnis der „Courage-Schulen“ einzutreten, was vielleicht auch bald erreicht wird.

Außerdem gab es noch weitere Angebote, die ich hier kurz nennen möchte: „Pilgern“, „Neues schaffen mit eigenen Händen“, „Upcycling“, „Es ist nie zu spät, etwas Neues zu beginnen“, „Sozialräume“, „Vom Sofa in die Turnhose“, „Den Wald neu entdecken“ und „Das Drehen eines Jona-Image-Films“.

Bjarka Kasüske, Klasse 6a



### **Andachten und Gottesdienste der Jona Schule**

#### **Ostergottesdienst**

Do 09.04., 8.45 Uhr  
in der Marienkirche

#### **Feierliche Zeugnisübergabe der Absolventen**

Do 09.07.  
in der Nikolaikirche

#### **Schuljahresabschlussgottesdienst**

Fr 10.07.  
in der Marienkirche





## Förderverein

„Gemeinsam in Knieper West“ e.V.  
Stralsund

### **Eintrittskarten**

Für das Filmprojekt „Film in Knieper West“ ist eine Kartenreservierung über die Mailadresse [film-in-knieper-west@gmx.net](mailto:film-in-knieper-west@gmx.net) möglich. Besteller\*innen erhalten eine Rückmeldung. Es besteht auch weiterhin die Möglichkeit des Kartenkaufs an der Abendkasse.

### **Veranstaltungen des Fördervereins „Gemeinsam in Knieper West“**

#### **Strickkurs**

jeden 2. und 4. Montag im Monat, 14.30 Uhr im Gemeindezentrum in der Lindenstraße 151

#### **Seniorentanz**

jeweils Freitag, 15 Uhr im Gemeindezentrum in der Lindenstraße 151  
13.03., 27.03., 10.04., 24.04., 08.05., 22.05.

### **Film in Knieper West**

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr zeigen wir einen Film in den Räumen des ASB, Maxim-Gorki-Straße 26 a:

#### **Am 4. März:**

#### **22 JAHRE „FILM IN KNIEPER WEST“**

Kaum zu glauben: Unser Kinoprojekt wird 22 Jahre alt – ein guter Anlass zum Feiern. Dankbar blicken wir zurück auf das vergangene Jahr mit vielen interessanten Filmen und freuen uns über die hohe Akzeptanz und Wertschätzung unserer Arbeit. Als Dankeschön gibt es wieder ein buntes Programm voller Überraschungen. Gute Stimmung, gemeinsames Essen und ein Film, der perfekt zum Geburtstag passt, gehören selbstverständlich auch dazu.

Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf einen rundum schönen Geburtstagsabend!.

#### **Am 1. April:**

#### **DIE FARBEN DER ZEIT (F / B 2025)**

Wegen einer Erbschaft reisen vier von ca. 50 Nachkommen einer weitverzweigten Familie in die Normandie. Dort, in dem verfallenen Haus, weist vieles auf Urahnin Adèle hin, die auf der Suche nach ihrer Mutter mit 21 Jahren nach Paris ging, in eine Stadt an der Schwelle zur Moderne und mit den faszinierenden Anfängen der Fotografie und der impressionistischen Malerei. Nun werden alte Erinnerungstücke an Adèles Pariser Aufenthalt zu Puzzleteilen einer einzigartigen Familiengeschichte, in der Gegenwart und Vergangenheit miteinander verschmelzen und zu neuen und belebenden familiären Beziehungen führen ...

Eine bewegende Familiengeschichte und eine wunderbare Stadt voller Kunst und Liebe

#### **Am 6. Mai:**

#### **AMRUM (BRD 2025)**

Nordseeinsel Amrum, Frühjahr 1945: Der Zweite Weltkrieg ist fast zu Ende, die Nazizeit hat in allen Familien Spuren hinterlassen. Der 12-jährige Nanning hilft seiner Mutter bei der Versorgung der Familie. Ob bei der Seehundjagd, der Ackerarbeit oder beim nächtlichen Angeln – nichts ist ihm zu gefährlich, er kennt keine Furcht. Doch mit dem ersehnten Frieden kommen neue Konflikte und Probleme. Nanning muss seinen eigenen Weg finden ...

Eine leise, nach den Kindheitserinnerungen des Regisseurs, Schauspielers und Autors Hark Bohm erzählte Geschichte, die die Tragik einer ganzen Generation thematisiert und aktuelle Parallelen aufzeigt



## Der Spielmannszug der Stralsunder Schützen-Compagnie 1451 e. V. stellt sich vor

Wir sind ein kleiner Spielmannszug mit aktuell 20 Spielern. Im Jahre 2019 haben wir uns bei der Stralsunder Schützen-Compagnie 1451 e. V. wiedervereinigt, um gemeinsam zu musizieren. Die ersten Auftrittsfragen ließen nicht lange auf sich warten.

Viele Schützenfeste wurden von uns musikalisch begleitet, und auch bei den Laternenumzügen sind wir fast in ganz Stralsund und im Umland gefragt. Wir treten überall auf, wo wir gebucht werden, auch zu privaten Feiern. Mittlerweile sind wir auch ein fester Bestandteil in Malchow beim jährlichen Volksfest. Wir spielten letztes Jahr erstmalig in Braunschweig beim größten norddeutschen Karnevalsumzug, dem Schoduvell, mit. Dort waren wir als Spielervereinigung mit mehreren Vereinen zusammen.

### Doch wie kam es, dass wir uns etabliert haben?

Wir üben hart: Dreimal die Woche proben wir, und über Winter gehen wir in die Sporthalle und üben dort noch einen zusätzlichen Tag.

Viel Wert wird auf die guten alten Märsche gelegt, wobei wir auch aktuelle bekannte Titel spielen. Unser Repertoire bedient somit Tradition und Moderne.

Nach unserer ersten Zeit kam die Idee, ein Spielereute-Treffen zu organisieren. Die Idee fand sofort Anklang und wurde dann im Mai 2022 als erstes Stralsunder Spielereute-Treffen durchgeführt, mit 125 Spielern aus neun Vereinen. Dabei sollte Stralsund von Anfang an sein eigenes Spielereute-Treffen haben.

Schnell entwickelten sich neue Freundschaften mit anderen Vereinen, und wir konnten Erfahrungen austauschen. Gemeinsame Projekte entstanden wie z. B. das Probenlager für Kinder und Jugendliche, die Spielervereinigung MV und Lehrgänge für die einzelnen Register.

### Spielmannszüge in der Marienkirche Stralsund

Bereits zum dritten Mal findet das Stralsunder Spielereute-Treffen statt – diesmal vom 8. bis 10. Mai. Dafür haben wir eine Idee entwickelt: ein Auftritt in der Kirche. Dort möchten wir uns als Spielmannszug der Stralsunder Schützen-Compagnie 1451 e. V. am 9. Mai ab 11 Uhr den geladenen Vereinen und auch allen anderen Gästen präsentieren.

Musikalisch wird es eine Zeitreise von alten Märschen, über bekannte Melodien aus Funk und Fernsehen bis hin zu Titeln aus den aktuellen Charts sein. Hier darf man gespannt sein, die meisten Titel werden eine Premiere sein und noch nicht verraten. Wir freuen uns bereits jetzt auf ein zahlreiches Publikum in der Marienkirche.

Ansonsten werden die Spielereute an diesem Tag überwiegend in Grünhufe sein, wir haben dort die Möglichkeit, die Räumlichkeiten der Auferstehungskirche zu nutzen.



## **Kammerkonzerte in der Klinikumskirche Rostocker Chaussee 70**

### **Klavierquartette**

Fr 24.04., 20 Uhr

Werke von W. A. Mozart,  
F. Bridge, A. Dvořák  
Violine: Elisabeth Weber  
Viola: Piotr Szumiel  
Violoncello: Antoaneta  
Emanuilova  
Klavier: Stephan Imorde

### **Trio Ariadne**

Preisträgerkonzert

Deutscher Musikrat

Fr 15.05., 20 Uhr

Werke von R. Kahn, P. Haas,  
J. Vignery, C. Reinecke  
Oboe: Myriam Navarri  
Horn: Thomas Mittler  
Klavier: Josefa Schmidt

### **Kartenvorverkauf**

Juwelier Stabenow

Badenstraße 1

Tourismuszentrale Stralsund

Alter Markt 9

Tel: 03831-24690





## **Friedensgebet**

jeweils Montag, 19 Uhr  
in der Marienkirche  
02.03., 13.04., 04.05.

## **Passionsandachten**

jeweils dienstags  
16 Uhr: Seniorenzentrum  
St. Josef  
17.30 Uhr: Bruderschafts-  
kapelle der Marienkirche  
24.02., 03.03., 10.03.,  
17.03., 24.03.  
Do 02.04., 19 Uhr in der  
Marienkirche

## **Ökumenischer Gottesdienst im Sozialzentrum**

**„Am Grünhofer Bogen“**  
jeweils Mittwoch  
9.30 Uhr in der  
Pflegeeinrichtung „Am  
Stadtwald“  
10.15 Uhr in der  
Pflegeeinrichtung „Am  
Mühlgraben“  
11 Uhr in der  
Pflegeeinrichtung „Am  
Grünhain“  
04.03., 01.04., 06.05.

## **Bibelwoche**

09.-13.03., jeweils 15 Uhr  
in der Lutherkirche  
und 19 Uhr  
in der Marienstraße 16  
Thema: „Vom Feiern und  
Fürchten“

## Ökumenisch in Stralsund

### **Bibelwoche**

Herzlich eingeladen wird zur ökumenischen Bibelwoche. Vom 9. bis zum 13. März findet in den Kirchengemeinden St. Marien und Luther-Auferstehung die Bibelwoche statt:

Der Austausch zum Thema „Vom Feiern und Fürchten“ über Texte aus dem Buch Ester aus dem Alten Testament beginnt um 15 Uhr im Begegnungszentrum Lutherkirche und um 19 Uhr im Marien-Gemeinderaum in der Marienstraße 16. Ihren Abschluss findet die Bibelwoche in einem Gottesdienst am 15. März um 10 Uhr in der Lutherkirche.



### **Passionsandachten**

Auch in diesem Jahr wird zu den ökumenischen Passionsandachten in der Kapelle des Seniorenzentrums St. Josef und in der Marienkirche eingeladen: Jeweils Dienstag um 16 Uhr im Seniorenzentrum und um 17.30 Uhr in der Bruderschaftskapelle der Marienkirche wird in diesen Andachten an das Leiden und Sterben Jesu Christi erinnert, also am 3., 10., 17. und 24. März. Die letzte Passionsandacht beginnt am Gründonnerstag, dem 2. April, um 19 Uhr in der Marienkirche, in der das heilige Abendmahl miteinander gefeiert und der Altar verhüllt wird.



St. Christian-Voss

## Weltgebetstag

Der Weltgebetstags-Gottesdienst findet am Freitag, dem 6. März, um 18 Uhr in der Lutherkirche statt. Hierzu laden wir alle herzlich ein.

Dieses Mal haben die Frauen aus Nigeria den Gottesdienst zum Thema „Kommt! Bringt eure Last.“ vorbereitet.

Hören Sie sich die Länderinformation und die Sorgen und Freuden der Frauen aus Nigeria an, schicken Sie mit uns das Gebet um die Welt und kosten Sie mit uns etwas Landestypisches.

Im Namen der Frauen des Vorbereitungsteams  
Ilona Schwarzkopf



## Pilgertermine

### Emmaus-Gang

Sa 11.04., 14 Uhr an der Schlosskirche in Putbus

### Stadtpilgertour

ab dem 29.05.  
freitags 11.30 Uhr  
Start: Pilgerkapelle, Jakobikirche Stralsund  
Dauer: ca. 3 bis 4 Stunden

### Stundengebete

in St. Jakobi, Pilgerkapelle  
ab dem 26.05.:  
Abendgebet:  
dienstags 16 Uhr  
ab dem 27.05.:  
Morgengebet:  
mittwochs 7.30 Uhr

### Kreuzweg

So 22.03., 15 Uhr  
in der Marienkirche

### Kreuzweg der Jugend

Fr 27.03., 18 Uhr  
Beginn in der  
katholischen Kirche

### Taizé-Gottesdienst

jeweils Montag, 17 Uhr  
im Gemeindezentrum  
06.04., 25.05.

### Gedenkstunde

für ordnungsrechtlich  
bestattete Menschen  
Sa 11.04., 10 Uhr  
auf dem Zentralfriedhof

### Maiandacht

So 10.05., 16 Uhr  
in der Marienkirche

### Kellergespräch

Di 12.05.  
in der kath. Gemeinde  
Thema: Militäraseelsorge

### Stadtgottesdienst zu Christi Himmelfahrt

Do 14.05., 14 Uhr  
in Voigdehagen

Weitere Pilgerveranstaltungen in Pommern finden Sie auf unserer Pilgerhomepage: [pilgerinitiative-vorpommern.de](http://pilgerinitiative-vorpommern.de)  
Auch der QR-Code führt direkt auf die Homepage.



## Zum 1. Mai – Das Thema „Arbeit“ in der Bibel

In meiner Kinderzeit (geb.1964) in einer mecklenburgischen Pastorenfamilie war der 1. Mai „ein schulfreier Tag im Frühling“, der bei gutem Wetter sehr für einen großen Arbeitseinsatz im großen Pfarrgarten geeignet war. Manchmal musste ich auch an der Kundgebung im nächsten Zentralfriedhof teilnehmen. Die Bedeutung dieses Tages als „Kampf- und Feiertag aller Werktätigen“ – so wurde dieser Tag ja in der DDR bezeichnet – nahm für mich nach 1990 deutlich zu. Sehr bald trat ich der Gewerkschaft ötv bei, auch wenn ich damals Mitarbeiter einer Diakonischen Einrichtung und Vorsitzender einer Mitarbeitervertretung war. Seitdem nahm ich mehrmals – und völlig freiwillig! – an Gewerkschaftskundgebungen zum 1. Mai teil und bin immer noch ver.di-Mitglied. In diesem Text möchte ich das Thema „Arbeit“ aus biblischer Sicht betrachten ohne dabei den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben. Das Wort „Arbeit“ erscheint in meiner Konkordanz zur Luther-Bibelübersetzung in einer Vielzahl von Bibelworten, im Alten deutlich häufiger als im Neuen Testament – in der BasisBibel insgesamt weniger. Die BasisBibel verwende ich auch für diesen Text. Im Alten Testament geht es bei „Arbeit“, so mein Eindruck, ganz überwiegend um die Sicherung des eigenen Lebensunterhalts. Im Neuen Testament ist damit

überwiegend das Weitergeben der Frohen Botschaft von Jesus Christus gemeint.

Im 2. Buch Mose, Kapitel 5, Vers 9 steht: „Macht den Leuten die Arbeit schwer, damit sie zu tun haben. Dann haben sie keine Zeit mehr für leeres Geschwätz.“

Dass harte Arbeit mutlos macht und dann nicht mehr richtig zugehört wird, lese ich im 2. Buch Mose, Kapitel 6, Vers 9. Die Entmutigten sind die Israeliten, und Mose wird nicht mehr zugehört, als er 1:1 das weitergibt, was Gott ihm gesagt hat.

Im Kapitel 12, Vers 16 wird es dann auch für uns praxisrelevant: „Am ersten Tag sollt ihr eine heilige Versammlung halten und ebenso am siebten Tag. An diesen Tagen darf keinerlei Arbeit getan werden. Nur was jeder zum Essen braucht, dürft ihr zubereiten.“ Heute bedeutet das, dass der Sonntag grundsätzlich arbeitsfrei ist, und für viele Arbeitnehmer\*innen auch der Samstag.

Der siebte Tag als arbeitsfreier Ruhetag wird in den Versen 8 bis 11 des 20. Kapitels klar herausgestellt – das ist die Grundlage für das dritte Gebot, das sich im Kleinen Katechismus von Dr. Martin Luther wiederfindet. Sechs Tage darf gearbeitet werden, aber am siebten nicht. Dies rührt daher, dass Gott in sechs Tagen die Welt erschaffen, aber am siebten Tag ausgeruht hat (1. Buch Mose). Daraus wurde für die jüdi-



schen Menschen der Sabbat am Samstag. Für Christinnen und Christen ist der heilige Ruhetag der Sonntag.

Am Sabbat zu arbeiten war streng verboten. Im 2. Buch Mose, Kapitel 31, Vers 15c heißt es: „Wer am Sabbat arbeitet, muss getötet werden.“

Die Sonntags- und Feiertagsruhe ist für die Menschen wichtig, um sich zu erholen: physisch, psychisch, familiär, sozial und eben auch spirituell: Wenn am Sonntag zu arbeiten ist, sind das Mitfeiern eines Gottesdienstes und Begegnungen mit Menschen in der Kirchengemeinde nicht möglich.

Im 12. Kapitel des Matthäusevangeliums macht Jesus deutlich, was am Sabbat gearbeitet werden darf: Hunger stillen (Verse 1-7) und das Heilen und Retten von Menschen und Tieren (Verse 9-13). Er unterstreicht: „Denn der Menschensohn kann bestimmen, was am Sabbat erlaubt ist.“ (Vers 8) In den Bereichen des Lebens, die tatsächlich lebensnotwendig sind, wie in Krankenhäusern, bei der Polizei und Feu-



erwehr, im Rettungsdienst, im Verkündigungsdienst, in Bus- und Bahnbetrieben, bei der Bundeswehr, in der Gastronomie, in Tankstellen, in der Schifffahrt, ist es selbstverständlich, am heiligen Ruhetag zu arbeiten. Ich meine, der sonstige Handel gehört nicht dazu. Ausnahmen gibt es in großen Industriebetrieben und im Hafenbetrieb – aber biblisch ist auch das dann nicht mehr.

Interessant finde ich auch Vers 9 aus dem 18. Kapitel des Buches der Sprüche: „Wer schon bei der Arbeit nachlässig ist, ist dem verwandt, der seinen Besitz selbst zerstört.“ Im 1. Korintherbrief, Kapitel 3, Vers 8 lese ich: „Derjenige, der pflanzt, und derjenige, der gießt, haben eine gemeinsame Aufgabe. Aber jeder wird seinen eigenen Lohn bekommen entsprechend der Arbeit, die er geleistet hat.“ Ist das die Grundlage der Vergütung entsprechend der Verantwortung und Leistung? In den Versen davor ist zu lesen, dass es egal ist, wer pflanzt und wer gießt. „Es kommt auf Gott an, der alles wachsen lässt.“ Das ist eine ganz besonders wichtige Aussage: Wir können uns noch so sehr abmühen – ohne Gottes Wirken, ohne Seinen Segen wird es nichts. Doch anstrengen müssen wir uns schon, und nicht alles Gott überlassen.

Bei Matthäus, Kapitel 6, ab

Quellen: Große Konkordanz zur Lutherbibel, Calwer Verlag, 2001;  
BasisBibel, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart, 2021

Vers 24 spricht Jesus darüber, worüber Menschen sich Sorgen machen sollen und worüber nicht: „Macht euch keine Sorgen um euer Leben – was ihr essen oder trinken sollt, oder um euren Körper – was ihr anziehen sollt. Ist das Leben nicht mehr als Essen und Trinken? Und ist der Körper nicht mehr als Kleidung?“ (Vers 25) „Seht euch die Wiesenblumen an: Sie wachsen, ohne zu arbeiten und ohne sich Kleider zu machen.“ (Vers 28b) „Ihr habt zu wenig Vertrauen.“ (Vers 30 c) „Macht euch keine Sorgen um den kommenden Tag – der wird schon für sich selber sorgen. Es reicht, dass jeder Tag seine eigenen Schwierigkeiten hat.“ (Vers 34) Dies verstehe ich so, dass es mit dem Arbeiten auch nicht übertrieben werden soll. Besonders plastisch wird dies im Gleichnis vom reichen Grundbesitzer (Lukas 12,13-21).

Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Matthäus 20,1-16) gibt eine Form der Lohnfindung wieder. Natürlich darf der Arbeitgeber mit den Bewerbern den Lohn aushandeln und vereinbaren, sofern er nicht an kollektives Arbeitsrecht gebunden ist. Aber: Es ist eben ein Gleichnis und es geht hier nicht wirklich um das Aushandeln des Arbeitsentgeltes für abhängig Beschäftigte. Jesus will verdeutlichen, wie es sich mit Gottes Liebe

verhält und nach welchen Kriterien Er sie verschenkt und die Menschen spüren lässt. Es wird einmal mehr deutlich, dass Gottes Verständnis von „Gerechtigkeit“ ein anderes ist als die irdisch überwiegend anzutreffende Sicht dazu. Im 1. Korintherbrief, Kapitel 16, Vers 16 fand ich dies: „Achtet jeden, der (...) in der Gemeinde mitarbeitet und sich abmüht!“ Für mich hört sich das an wie die biblische Grundlage für den Begriff der „Dienstgemeinschaft“, der im kirchlichen und diakonischen Arbeitsrecht eine gewichtige Rolle spielt und u. a. in der Präambel zum Mitarbeitendenvertretungsgesetz der EKD zu finden ist.

Stefan Christian-Voss



## Familiengottesdienste

Für das Frühjahr haben wir einige Familiengottesdienste in unserer Gemeinde geplant – kommt gerne dazu vorbei. Am 1. März um 10.30 Uhr feiern wir mit dem Kindergarten Eden einen Gottesdienst anlässlich des 97. Geburtstages der Kita. Die Erzieherinnen und Erzieher, Eltern und Kinder werden den Gottesdienst mitgestalten, und wir bitten um Gottes Segen für die Arbeit des Kindergartens.

Am 12. April um 10.30 Uhr feiern wir einen Familiengottesdienst mit Tauferinnerung. Bitte bringt Eure/bringen Sie Ihre Taufkerze mit, die in diesem Gottesdienst noch einmal an der Osterkerze entzündet wird. Wer sich in diesem Gottesdienst taufen lassen möchte, kann sich gern vorab melden.

Am 2. Mai um 14 Uhr feiern wir gleich drei Taufen in Voigdehagen in einem Familiengottesdienst.



## Gemeindekirchgeld

Wir danken herzlich für das gezahlte Gemeindekirchgeld. Ihre Spende wird dafür genutzt, das Monitoring in der Heilgeistkirche voranzubringen, das dazu dient, die Statik des Gebäudes zu überprüfen. Vielen Dank, dass Sie mit Ihrer Spende zum Gelingen dieses Projekts beitragen.

## Himmelfahrt in Voigdehagen

Auch in diesem Jahr feiern wir Christi Himmelfahrt (14. Mai) als ökumenischen Stadtgottesdienst in Voigdehagen. Für das anschließende Zusammensein auf dem Pfarrgelände bitten wir um Ihre Mithilfe: Wer mag einen Kuchen backen oder bei der Vor- und Nachbereitung helfen? Bitte teilen Sie uns das über die Telefonnummer des Pfarramtes (03831 290446) oder persönlich mit.



## KPop-Demon-Hunters-Gottesdienst

KPop Demon Hunters ist der erfolgreichste Netflix-Film aller Zeiten. Im letzten Sommer liefen die Songs aus dem Film überall. In diesem Jahr wollen wir in Zusammenarbeit mit dem Jugendprojekt Andershof diesen Film in einem Gottesdienst feiern. Im Zentrum steht dabei der Song „We're gonna be golden“ – ein Aufruf, das eigene Leben mit Hoffnung und Gottes Segen zu erfüllen. Alle Fans des Films, egal ob groß oder klein, sind dazu herzlich eingeladen am 9. Mai um 16 Uhr in der Boddenklause Andershof (Boddenweg 25 A).



## Save the Date

In einem Festgottesdienst am 7. Juni um 10.30 Uhr in der Heilgeistkirche wollen wir das zehnjährige Bestehen unseres Bläserchores feiern.

Am 11. Juli laden wir ein zum Gemeindeausflug in das Dobe-raner Münster und von dort aus weiter nach Kühlungsborn. In der nächsten EIS-Ausgabe folgen die weiteren Informationen.

## **Angebote und Kreise im Frankendamm 42**

### **Bibelstunde**

jeweils Dienstag, 18 Uhr  
31.03., 07.04., 21.04.,  
12.05., 26.05.

### **Gemeindenachmittag**

jeweils Mittwoch, 15 Uhr  
04.03., 08.04., 06.05.

### **Chor**

mittwochs 19 Uhr

## **Angebote in der Heilgeistkirche**

### **Posaunenchor**

donnerstags 18.30 Uhr

## **Neue Gottesdienste**

In unserer Gemeinde hatten wir in den letzten Jahren bereits einige neue Gottesdienste ausprobiert, die sich vor allem an Familien orientiert haben. In diesem Jahr möchte ich gerne überlegen, welche weiteren neuen Formate es in unserer Gemeinde braucht. Hierzu möchte ich eine Arbeitsgruppe gründen und freue mich, wenn sich Gemeindeglieder mit Ihren Vorstellungen und Ideen einbringen. Nehmen Sie gerne Kontakt mit mir auf, wenn Sie sich an diesem spannenden Prozess beteiligen möchten. Ich freue mich auf einen regen Austausch.

Ihr Pastor Dr. Krasemann

## **Besuchsdienste**

In unserer Gemeinde besuchen wir ab dem 80. Geburtstag jedes Gemeindeglied. Für das Gebiet Andershof, Devin und Voigdehagen hat in den letzten Jahren Astrid Krassow diesen Dienst mit großer Sorgfalt übernommen. Die Gemeinde dankt herzlich für dieses wichtige Ehrenamt. Nun suchen wir neue engagierte Menschen, die bei den Besuchsdiensten helfen möchten. Bitte nehmen Sie für weitere Informationen Kontakt mit Pastor Dr. Krasemann auf.

## **Einführung Lektorenamt**

David Ganek hat die Lektorenausbildung des Pommerschen ev. Kirchenkreises abgeschlossen. Als Lektor darf er Gottesdienste mit Lesepredigt in unserer Gemeinde feiern. Daher wollen wir ihn auch in einem Gottesdienst in dieses Amt einführen und Gottes Segen für den Dienst zusprechen. Wir laden herzlich ein zu diesem Gottesdienst am 15. März um 10.30 Uhr in der Heilgeistkirche.

## **Gemeindezeitschrift – der direkte Kontakt zu den Menschen**

Dass Sie diese EiS-Ausgabe in den Händen halten können, verdanken wir u. a. dem zuverlässigen Engagement unserer 19 Austrägerinnen und Austräger, die jedes Quartal um die 900 Hefte in 31 Verteilgebieten unserer Gemeinde zustellen – so mancher ist schon seit Jahren für die Gemeinde unterwegs. Leider nehmen alters- und krankheitsbedingt immer wieder Austräger\*innen Abschied von diesem wichtigen Dienst, und neue Helfer werden dringend gesucht. Vielleicht gehen Sie ja regelmäßig mit Ihrem Hund spazieren oder würden gern gemeinsam mit anderen die EiS in Ihrer Straße austeilen? Dann melden Sie sich gern bei uns, damit Sie und Ihre Nachbarn weiterhin über das Gemeindeleben informiert sein können. Wer die Gemeindezeitschrift lieber per E-Mail erhalten möchte, kann sich ebenso bei uns melden – jede Unterstützung hilft. (Kontakt: Pastor Dr. Krasemann, hst-heilgeist@pek.de, Tel: 0151 56133177)

## Basartisch in der Heilgeistkirche

Immer wieder sprechen mich Menschen an, die handwerkliche Produkte für den Basar in der Heilgeistkirche spenden möchten. Das ist sehr schön und wir freuen uns sehr darüber. Ab dem 1. April öffnen die beiden Frauen der Kirchenwache wieder regelmäßig die Kirche und arrangieren auch den Basartisch. Dort können die Sachspenden dann gern abgegeben werden, anderenfalls auch über Andrea Stein (Tel: 0176 83201845). Auch wäre es sehr schön, wieder einen konkreten Verwendungszweck für die Einnahmen zu haben: Unser Beamer ist in die Jahre gekommen und weist diverse technische Mängel auf. So möchten wir für die Neuanschaffung sammeln. Der Erlös für die Lichterschiffchen ist in diesem Jahr für die Anfertigung der Beschilderung der bereits fertiggestellten Bibelparkstationen bestimmt.

## Ostern in Voigdehagen

Auch in diesem Jahr möchten wir den Ostermorgen in Voigdehagen in besonderer Weise – mit einer Andacht, dem Posaunenchor, Osterfeuer und Osterfrühstück – gestalten. Um dieses zu bedenken, laden wir zu einem Vorbereitungsabend ins Pfarrhaus Voigdehagen ein am Montag, dem 2. März, um 19.30 Uhr. Wer gern bei der Deko, dem inhaltlichen Planen, in der Küche, bei der Musik am Feuer o. Ä. mithelfen möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Der Ostermorgen beginnt am Ostersonntag um 6 Uhr in der Kirche in Voigdehagen.

## Kreativworkshop „Eier mit Wachstechnik“

Ein besonderer Osterschmuck sind schöne Ostereier. Wir laden herzlich ein zu zwei Abenden, an denen wir Ostereier mit Wachstechnik gestalten möchten. Die Abende – am 23. und 30. März, jeweils 19 Uhr – bauen aufeinander auf und sind als Einheit zu verstehen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, sodass eine Anmeldung erbeten wird. Kontakt: Andrea Stein, Tel: 0176 83201845. Für die Kosten erheben wir einen Gesamtteilnahmebeitrag von 5 Euro pro Person.

## Familienflohmarkt in Voigdehagen

Am Samstag, dem 11. April, laden wir zum 2. Familienflohmarkt nach Voigdehagen ein. Wir freuen uns auf viele Besucher. Die Standgebühr beträgt 10 Euro. Die initiierenden Eltern möchten diese wieder für die Unterstützung der Familienarbeit in Voigdehagen einsetzen. Vielen Dank dafür!

## Kräuterwanderung

Mehrere Jahre hat Frau Jax uns in die einzigartige Welt der Kräuter eingeführt und ihr riesiges Wissen mit uns geteilt. Dafür danken wir ihr an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich. Es ist ihr und unser Wunsch, dass diese besonderen Vormittage fortgesetzt werden. Frau Petra Mamat und Andrea Stein werden in diesem Jahr die Kräuterwanderung durchführen; die nächste findet am 16. Mai um 10 Uhr in Voigdehagen statt. Gemeinsam werden wir auch wieder ein schmackhaftes Essen zubereiten. Der Kostenbeitrag für den Vormittag beträgt 5,- Euro pro Person.

## Angebote und Kreise in Voigdehagen

### Teenietreff

Offener Freizeittreff  
für Kinder und Jugendliche  
ab Klasse 6  
jeweils Montag, 18 Uhr  
09.03., 20.04., 18.05.

### Altes Handwerk für Kinder

mittwochs 15.30 Uhr  
(nicht in den Ferien)

### Treffpunkt

#### Bibelerlebnispark

jeweils Donnerstag, 17 Uhr  
16.04.

### Treff im Pfarrhaus (TiP)

Offenes Freizeitangebot  
für Kinder mit und ohne  
Begleitung der Eltern mit  
gemeinsamem Abendessen:  
jeweils Freitag, 16.30 Uhr  
06.03., 10.04., 29.05.

Übernachtungswochenende  
17.04.-19.04.

### Vorbereitungstreffen für den Ostermorgen

Mo 02.03., 19.30 Uhr

### Familienflohmarkt

Sa 11.04., 10-16 Uhr

### Kräuterwanderung

Sa 16.05., 9.30 Uhr

### Kontakt

für die Veranstaltungen  
in Voigdehagen:  
Andrea Stein  
Tel: 0176 83201845



## Rückblick in Bildern



Ehrenamtsdank 2025



Krippenspiel 2025 in der Lutherkirche



Offene Kirche am Heiligen Abend in der Auferstehungskirche



Morgenkreis in der Kita Heuweg



Frauengebetsabend in der Allianzgebetswoche



Konfi-Kurs 2026

## Ein neues Gesicht im Kirchengemeinderat

Mein Name ist David Späck, ich bin 40 Jahre alt und lebe mit meiner Frau und meinen 3 Kindern in Andershof. Vor über fünf Jahren habe ich meine geistliche Heimat in der Lutherkirche gefunden. Mir ist es wichtig, gemeinsam mit darum zu ringen, an dem alten Bekenntnis der Hoffnung festzuhalten – denn eine bessere Botschaft gibt es auch heute nicht – und gleichzeitig zusammen Neues zu wagen. Mir ist es ein Anliegen, dass sich unsere Gemeinde weiterentwickelt und ein Ort ist, an dem Glaube und dadurch letztlich Jesus sichtbar und erfahrbar wird.



## „Pontius Pilatus“ – Ein Musical

„De Pommerschen Engelspieren“ nähern sich in ihrem neuesten Musical der Geschichte Jesu auf ungewöhnliche Weise – aus der Perspektive von Pontius Pilatus. Mitzuerleben ist dies am Sonntag, dem 19. April, um 17 Uhr in der Lutherkirche. Der Eintritt ist frei, am Ausgang bitten wir um eine Spende.



Weitere Infos unter [www.engelspieren.de](http://www.engelspieren.de).

## Wir feiern Ostern mit Klein und Groß

Los geht es am Mittwoch, dem 1. April: Tatsächlich gibt es dann von 15 bis 17 Uhr ein „Oster-Spezial“ mit Angeboten für Kinder im Begegnungscafé Aufwärts in der Auferstehungskirche. Am Gründonnerstag, dem 2. April, feiern wir um 18 Uhr einen Abendmahlsgottesdienst und der Karfreitag beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst mit Liedern des Lutherchores und Abendmahl, jeweils in der Lutherkirche. Um 19 Uhr sind alle Jugendlichen ab 14 Jahren zu einem Filmabend in die Auferstehungskirche eingeladen.

Am Samstag vor Ostern, dem 4. April, entzünden wir um 16 Uhr das Osterfeuer auf dem Gelände der Auferstehungskirche. Der Ostersonntag beginnt um 6 Uhr mit der Ostermette mit viel Gesang, meditativen Texten und dem Entzünden der Osterkerze, anschließend frühstücken wir gemeinsam. Um 10 Uhr feiern wir einen Familiengottesdienst mit anschließendem Ostereiersuchen in der Lutherkirche und um 15 Uhr in der Auferstehungskirche ebenfalls mit Osternestsuche und Kaffeetrinken.

Herzliche Einladung zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen an alle!

## Angebote und Kreise im Begegnungszentrum Lutherkirche

**Handarbeitskreis  
„StrickSchnack“**  
montags 10 - 12 Uhr

**Chor**  
montags 19.30 Uhr

**Miteinander-Café**  
dienstags 15 Uhr

**Miteinander-Familien-Café**  
jeweils Dienstag, 15 Uhr

03.03.: Speisen der Welt  
07.04.: Kunst klopft an die Tür  
05.05.: Die Schönheit der Schöpfung und Blumentauschbörse

**Malkreis**  
14-täglich,  
jeweils Mittwoch, 14 Uhr  
Termine im Gemeindebüro  
zu erfragen

**Seniorenachmittag**  
jeweils Donnerstag, 15 Uhr  
05.03., 02.04., 07.05.

**Besuchsdienstkreis**  
jeweils Donnerstag, 15 Uhr  
26.03., 30.04., 28.05.

**Sport im Sitzen**  
freitags 10 Uhr

**Hauskreis**  
jeweils Freitag, 19.30 Uhr  
13.03., 20.03., 03.04.,  
24.04., 08.05., 22.05.

**Kontakt:**  
Adelheid Tuve,  
Tel: 0172 9525579  
[tuveadelheid@gmail.com](mailto:tuveadelheid@gmail.com)

Unsere Angebote für Kinder  
und Jugendliche finden Sie  
auf Seite 37.



## Angebote in der Auferstehungskirche

### Umsonstladen und Kinderladen

Montag: 10-12 Uhr

Mittwoch: 15-17 Uhr

Spendenannahme  
dienstags und mittwochs  
9-12 Uhr

oder nach Absprache

Bitte Spenden **abgeben**,  
nicht abstellen.

### Ladies Lounge

jeweils Montag, 18 Uhr

02.03., 13.04., 18.05.

### Hip Hop

jeweils dienstags 16 - 17 Uhr

keine Vorerfahrungen  
erforderlich

### Morgensternfrühstück

jeweils Mittwoch, 9.30 Uhr

11.03., 13.05.

### Begegnungstreff Aufwärts

mittwochs 15 Uhr

außer in den Ferien

### Offene Jugendarbeit

jeweils freitags 16 - 21 Uhr

## Ende der „Aufsuchenden Migrationsarbeit Grünhufe“?

Das von mir von 2020 bis Ende 2025 verantwortete Integrations-Projekt „Aufsuchende Migrationsarbeit Grünhufe“ war intensive Begegnungsarbeit. Verortet haben sich diese Begegnungen z. B. während der offenen Jugendarbeit bei uns im Nachbarschaftszentrum Auferstehungskirche, aber auch im intensiven Gespräch bei „Friedlich – Dein Internationales Wohnzimmer“, im „Deutsch-Club“, am Tresen, in der Küche, über Messenger-Dienste, beim Kunstabend, bei Stadtteilfesten oder unterwegs. Nach dem Bundeshaushaltsbeschluss vom 24. Juni 2025 führten 50 %ige Kürzungen der Bundesmittel zum Ende einer Arbeit, die letztlich nie nur „Projekt“ war. Sie war wirkliche Begegnung.

Ich liebe die Begegnungsarbeit mit „Fremden“ immer noch. Ja, sie ist herausfordernd und intensiv, aber ich bin tief überzeugt, dass es sie auch weiterhin braucht. Warum? Weil das Bedürfnis nach Hilfe, Annahme, Trost, Orientierung und Verständnis – letztlich aber nach Gottes Liebe – spürbar groß bleibt. Im Sinne von Matthäus 25,31ff durfte ich hier Jesus in meiner Zielgruppe begegnen, worüber ich sehr dankbar bin.

Matthäus' Leitverse bleiben. Verändert hat sich meine Zielgruppe: Seit Anfang des Jahres konzentriere ich mich auf die Menschen, die im Rahmen der Migrationssozialberatung zu uns kommen. Beten Sie gerne mit für gelingende, prägende Begegnungen – z. B. beim Gebet für Grünhufe: jeden ersten Dienstag im Monat um 17 Uhr in der Auferstehungskirche.

Benjamin Kohlstedt  
0174 1949579



## Meine Kraft-Orte in Grünhufe – ein Sonntags-Pilgerweg

Am Sonntag, dem 10. Mai machen wir uns von 15 bis 17 Uhr auf den Weg durch Grünhufe. Gemeinsam pilgern wir zu verschiedenen Stationen im Stadtteil, entdecken neue Ecken, und Menschen erzählen von ihren ganz persönlichen Kraft-Orten. Fragen und Impulse regen im Gehen zum Nachdenken an. Mitzubringen sind festes Schuhwerk, eine Flasche Wasser und ein kleiner Snack für unterwegs. Los geht es an der Auferstehungskirche. Im Anschluss stärken wir uns an einer echten Pilgeresper. Herzliche Einladung, mitzugehen!



<b>Sonntag, 1. März, Reminiszere</b>			
10.00 Uhr	Lutherkirche	Lutherchor	Hecker
10.30 Uhr	Heilgeistkirche	Familiengottesdienst zum 96. Kindergartengeburtstag	Krasemann
11.00 Uhr	Gemeindezentrum	Leuchtfeuergottesdienst	Mantei und Team
<b>Freitag, 6. März</b>			
18.00 Uhr	Lutherkirche	Weltgebetstag	Team
<b>Sonntag, 8. März, Okuli</b>			
10.00 Uhr	Lutherkirche	Suffering Church Sunday	Hecker
10.30 Uhr	Heilgeistkirche		Fricke
11.00 Uhr	Gemeindezentrum		Mantei
<b>Sonntag, 15. März, Lätare</b>			
09.30 Uhr	Gemeindezentrum	Abendmahl	Prädikant Reikowski
10.00 Uhr	Lutherkirche	Abschluss der Bibelwoche	Hecker
10.30 Uhr	Heilgeistkirche	Abendmahl Einführung Lektor David Ganek	Krasemann, Ganek
<b>Sonntag, 22. März, Judika</b>			
09.30 Uhr	Gemeindezentrum	Neuer Gottesdienst, Kindergottesdienst, Mitbringbuffet	Mantei
11.00 Uhr	Lutherkirche		Team
10.30 Uhr	Heilgeistkirche		Propst Sarx
<b>Sonntag, 29. März, Palmarum</b>			
09.30 Uhr	Gemeindezentrum		Prädikant Palmer
10.00 Uhr	Lutherkirche		Nemitz
10.30 Uhr	Heilgeistkirche		Krasemann
<b>Montag, 30. März</b>			
19.00 Uhr	Nikolaikirche	Altarschließung	Fricke



<b>Donnerstag, 2. April, Gründonnerstag</b>			
10.00 Uhr	Schwesterheimathaus	Abendmahl	Mantei
18.00 Uhr	Heilgeistkirche	Abendmahl	Krasemann
18.00 Uhr	Lutherkirche	Abendmahl	Hecker
19.00 Uhr	Marienkirche	6. Passionsandacht, Abendmahl, Altarverhüllung	Fricke
<b>Freitag, 3. April, Karfreitag</b>			
10.00 Uhr	Lutherkirche	Abendmahl, Lutherchor	Hecker
10.00 Uhr	Marienkirche	Abendmahl	Fricke
10.30 Uhr	Heilgeistkirche		Krasemann
11.00 Uhr	Gemeindezentrum	Abendmahl	Mantei
14.00 Uhr	Voigdehagen	Andacht zum Kreuzweg	Krasemann
15.00 Uhr	Nikolaikirche	Bachchor	Mantei
<b>Samstag, 4. April, Karsamstag</b>			
23.30 Uhr	Marienkirche	Osternacht	Team
<b>Sonntag, 5. April, Ostersonntag</b>			
05.30 Uhr	Nikolaikirche	Osternacht	Mantei
06.00 Uhr	Lutherkirche	Ostermette, Osterfrühstück	Hecker
06.00 Uhr	Voigdehagen	Osternacht	Krasemann
10.00 Uhr	Lutherkirche	Familiengottesdienst mit Ostereiersuchen	Röhnke
10.00 Uhr	Marienkirche	Kinderkirche	Fricke
10.30 Uhr	Heilgeistkirche		Krasemann
11.00 Uhr	Nikolaikirche	Familiengottesdienst	Propst Sarx
15.00 Uhr	Auferstehungskirche	Ostereiersuchen	Gürgen, Hecker

<b>Montag, 6. April, Ostermontag</b>			
10.00 Uhr	Marienkirche	Abendmahl	Fricke
10.00 Uhr	Voigdehagen	Osterwanderung zu Lk 24,13-35	Krasemann
17.00 Uhr	Gemeindezentrum	Ökumenischer Taizé-Gottesdienst	Mantei
<b>Donnerstag, 9. April</b>			
08.45 Uhr	Marienkirche	Ostergottesdienst der Jona Schule	
<b>Sonntag, 12. April, Quasimodogeniti</b>			
09.30 Uhr	Gemeindezentrum	Abendmahl	Mantei und Prädikanten
10.00 Uhr	Lutherkirche		Prädikant Demmler
10.00 Uhr	Marienkirche	Taufe	Fricke
10.30 Uhr	Heilgeistkirche	Familiengottesdienst mit Tauferinnerung	Krasemann
11.00 Uhr	Nikolaikirche	Abendmahl	Mantei und Prädikanten
<b>Samstag, 18. April</b>			
17.00 Uhr	Nikolaikirche	Passions- und Osterspiel der Konfirmanden	
<b>Sonntag, 19. April, Misericordias Domini</b>			
10.00 Uhr	Lutherkirche	Kirchenkaffee	Hecker
10.00 Uhr	Marienkirche		Fricke
10.30 Uhr	Heilgeistkirche		Krasemann
14.00 Uhr	Gemeindezentrum	Entwidmung	Propst Sarx, Mantei
<b>Sonntag, 26. April, Jubilate</b>			
10.00 Uhr	Lutherkirche		Haack
10.00 Uhr	Marienkirche	Abendmahl	Fricke
10.30 Uhr	Heilgeistkirche	Abschluss der KGR-Klausur	Krasemann
11.00 Uhr	Nikolaikirche		Afeldt
<b>Samstag, 2. Mai</b>			
14.00 Uhr	Voigdehagen	Familiengottesdienst mit Taufen	Krasemann
<b>Sonntag, 3. Mai, Kantate</b>			
11.00 Uhr	Knieperkirche	Widmung, Leuchtfeuergottesdienst	Mantei und Team

<b>Sonntag, 10. Mai, Rogate</b>			
10.00 Uhr	Lutherkirche		Hecker
10.00 Uhr	Marienkirche	Altstadtgottesdienst	Fricke
10.00 Uhr	Voigdehagen	Abendmahl	Krasemann
11.00 Uhr	Knieperkirche	Abendmahl	Mantei
15.00 Uhr	Auferstehungskirche	Pilgerweg Grünhufe „Meine Kraft-Orte“, anschließend Pilgervesper	
<b>Donnerstag, 14. Mai, Christi Himmelfahrt</b>			
14.00 Uhr	Voigdehagen	Ökumenischer Stadtgottesdienst	Krasemann
<b>Sonntag, 17. Mai, Exaudi</b>			
09.30 Uhr	Knieperkirche	Abendmahl	Prädikant Reikowski
10.00 Uhr	Lutherkirche		Hecker
10.30 Uhr	Heilgeistkirche	Abendmahl	Krasemann
11.00 Uhr	Nikolaikirche		Fricke
<b>Samstag, 23. Mai</b>			
18.00 Uhr	Nikolaikirche	Abendmahl für die Konfirmanden	Mantei
<b>Sonntag, 24. Mai, Pfingstsonntag</b>			
10.00 Uhr	Lutherkirche	Konfirmation, Lutherchor	Hecker
10.00 Uhr	Marienkirche	Konfirmation, Abendmahl	Krasemann, Fricke, A. Lehnert
10.30 Uhr	Nikolaikirche	Konfirmation	Mantei
<b>Montag, 25. Mai, Pfingstmontag</b>			
10.30 Uhr	Heilgeistkirche	Ökumenischer Stadtgottesdienst	Fricke
17.00 Uhr	Knieperkirche	Ökumenischer Taizé-Gottesdienst	Mantei
<b>Sonntag, 31. Mai, Trinitatis</b>			
09.30 Uhr	Knieperkirche		Prädikant Engelhardt
10.00 Uhr	Lutherkirche	Abendmahl	Hecker
10.00 Uhr	Marienkirche		Fricke
10.30 Uhr	Heilgeistkirche		Krasemann
11.00 Uhr	Nikolaikirche	Ausstellungseröffnung	Bischöfin Kühnbaum-Schmidt

# WEITERE GOTTESDIENSTE und ANDACHTEN

Ökumenisches Friedensgebet Marienkirche 19.00 Uhr	02.03. 13.04. 04.05.	Fricke Fricke Fricke
Zeit der Stille Klinikumskirche 16.00 Uhr	dienstags	Steinig
Gottesdienst Klinikumskirche 16.00 Uhr	26.03. 23.04. 28.05.	Steinig Steinig Steinig
Weltgebetstag mit Kindern Lutherkirche 10.00 Uhr	14.03.	
Gottesdienst zum Weltgebetstag Schwesternheimathaus 10.00 Uhr	06.03.	
Wochenschlussandachten Schwesternheimathaus 16.00 Uhr	07.03. Althausen 14.03. Hecker 21.03. Ruch 28.03. Steinig 04.04. Lehnert 11.04. Fricke 18.04. Ruch	25.04. Steinig 02.05. Ruch 09.05. Lehnert 16.05. Hecker 23.05. Lehnert 30.05. Steinig
Gottesdienst am Gründonnerstag Schwesternheimathaus 10.00 Uhr mit Abendmahl	02.04.	Mantei
Gottesdienst Pflegerieeinrichtung „Rosa Luxemburg“ 09.00 Uhr	02.04. 28.05.	Krasemann Krasemann
<b>Ökumenischer Gottesdienst</b> <b>Sozialzentrum „Am Grünhofer Bogen“</b> Pflegerieeinrichtung „Am Stadtwald“: 9.30 Uhr Pflegerieeinrichtung „Am Mühlgraben“: 10.15 Uhr Pflegerieeinrichtung „Am Grünhain“: 11.00 Uhr	04.03. 01.04. 06.05.	Hecker Richter Mantei
Gottesdienst KerVita Senioren-Zentrum „Am Tierpark“ 10.00 Uhr	02.04. 28.05.	Hecker Hecker
Gottesdienst mit Abendmahl Seniorenhaus Brunnenaue 10.00 Uhr	20.03. 24.04. 22.05.	Fricke Fricke Fricke
Gottesdienst mit Abendmahl Seniorenzentrum St. Josef 14.30 Uhr	08.03. 12.04. 03.05.	Fricke Fricke Fricke



# WEITERE GOTTESDIENSTE und ANDACHTEN



St. Christian-Voss

## Liebe Leserinnen und Leser,

„Die Hoffnung stirbt zuletzt!“ Diesen Satz kennen Sie gewiss auch. Wenn keine Hoffnung mehr da ist, kann es eigentlich nicht schlimmer werden. Da ist es gut, mit einem Bibelwort an die Hoffnung erinnert zu werden, die wir insbesondere als Christinnen und Christen haben. Es ist das Bibelwort für den Mai: „Die Hoffnung ist für unser Leben wie ein sicherer und fester Anker.“ (Hebräer 6,19a BB)

Hoffnung ist so wichtig wie Luft, Liebe und Wasser für unser Leben. Hoffen dürfen wir in schwierigen Situationen, dass es besser oder nicht so schlimm wird, wie befürchtet. Hoffen dürfen wir, dass Gottes riesengroße Liebe immer mehr Menschen überwältigt und Beziehungen zwischen Menschen, Völkern und Staaten nachhaltig besser werden, dass Kriege und Konflikte enden und Kompromisse gefunden werden, dass Vielfalt, Demokratie, Toleranz und Rechtsstaatlichkeit Bestand haben.

Und dann ist da noch die Hoffnung, die wir auch Glaubenszuversicht nennen: Nach dem irdischen Leben „umzuziehen“ in das ewige Leben ist für uns mehr als eine Hoffnung, die uns jedoch nicht von unserer Verantwortung hier auf Erden entbindet. An diese Hoffnung erinnert uns auch das Osterfest, das wir in diesem Frühjahr wieder feiern. So wünschen wir Ihnen eine hoffnungsvolle Oster- und Frühjahrszeit.

Herzliche Grüße aus der Gemeinde St. Marien  
von Stefan Christian-Voss & Barbara Christian



St. Christian-Voss

## Newsletter

Wenn Sie wöchentlich über Gottesdienste, Konzerte und sonstige Veranstaltungen in der Kirchengemeinde St. Marien per E-Mail informiert werden möchten, melden Sie sich bitte an über die E-Mail-Adresse [info@marien-hst.de](mailto:info@marien-hst.de).

## Kreise

**Chorproben**  
nach Absprache

**Flötenkreis**  
mittwochs 16.30 Uhr

**Bibelkreis**  
jeweils Dienstag, 19 Uhr  
im Gemeinderaum  
09.-13.03.: Bibelwoche,  
07.04., 05.05.

**Ehepaarkreis**  
jeweils Dienstag, 19 Uhr  
im Gemeinderaum  
31.03., 28.04., 26.05.

**Seniorenkreis**  
jeweils Mittwoch, 15 Uhr  
im Seniorenzentrum  
St. Josef  
18.03., 15.04., 20.05.

## Weitere Gottesdienste und Andachten

**Ökumenisches  
Friedensgebet**  
jeweils Montag, 19 Uhr  
02.03., 13.04., 04.05

**Passionsandachten**  
Informationen hierzu lesen  
Sie bitte auf der Seite 10.

**Ökumenischer Kreuzweg**  
So 22.03., 15 Uhr

**Osternacht**  
Sa 04.04., 23.30 Uhr

**Maiandacht**  
So 10.05., 16 Uhr

**Nagelkreuzandacht**  
Mi 13.05., 15 Uhr





## Jochen Klinge wurde 90

Herr Klinge ist ein großer Kenner und Freund unserer Gemeinde. Schon zu Zeiten der DDR hat er sich sehr für die Partnerschaft zwischen der evangelischen Kirchengemeinde St. Johannis in Hamburg-Eppendorf und unserer Kirchengemeinde engagiert. Auch ist er ein großer Förderer von Sanierungsarbeiten in unserer Kirche.

In früheren Zeiten hat er oft unsere Gemeinde besucht – etliche Gemeindemitglieder werden sich erinnern. Im Januar hat er nun sein 90. Lebensjahr vollendet. Unser Pastor, Stefan Fricke, hat an einem besonderen Gottesdienst in Hamburg teilgenommen und die herzlichen Segenswünsche und den Dank für das bisherige Wirken von Herrn Klinge für unsere Kirche und Gemeinde überbracht.

FÖRDERVEREIN „SANKT MARIEN“

STRALSUND



## Viele haben ihn, wir auch

Gemeint ist ein Förderverein, genauer: Der Förderverein St. Marien Stralsund e.V., der gemäß § 2 seiner Satzung folgende Ziele verfolgt:

„1. Der Verein unterstützt die Kirchengemeinde Sankt Marien bei ihrer seelsorgerischen Tätigkeit, ihrer Bautätigkeit, ihrer Öffentlichkeitsarbeit, z. B. kirchenmusikalischen Arbeit.

2. Der Verein fördert alle Aktivitäten, die dem öffentlichen Ansehen der Kirchengemeinde St. Marien dienen.“

Wer sich der Kirchengemeinde St. Marien verbunden fühlt, ist sehr herzlich eingeladen, diesem Förderverein beizutreten und durch den Mitgliedsbeitrag, der aktuell jährlich 30,- € beträgt, seine Arbeit finanziell mitzutragen.

Diese Arbeit kann zudem durch praktische Mithilfe bei Veranstaltungen unterstützt werden, und ganz besonders durch eine Mitarbeit im Vorstand, der in diesem Jahr neu gewählt wird. In der Vereinsatzung steht dazu:

„Der Vorstand des Vereins besteht aus dem Vorsitzenden, dem Stellvertreter, dem Schatzmeister, dem Schriftführer sowie wenigstens zwei weiteren Beisitzern. Die Mitglieder des Vorstandes müssen Mitglieder der Evangelischen Kirche sein. (...) Die Amtszeit des Vorstandes beträgt vier Jahre. (...) Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins, er bereitet die Mitgliederversammlungen vor und legt seine Beschlüsse in Beschlussprotokollen nieder.“

Nähere Informationen erteilt gerne der Amtierende Vorsitzende, der Kantor und Organist unserer Gemeinde, Martin Rost.

### Konzerte

#### Orgelkonzert am Karfreitag

Fr 03.04., 17 Uhr

Orgel: Martin Rost

*nähere Informationen  
zu diesem und weiteren  
Konzerten lesen Sie bitte im  
separaten Faltblatt  
„Stralsunder  
Kirchenmusik“ oder  
unter [www.stellwagen.de](http://www.stellwagen.de)*

# ST. MARIEN

---

**Auf folgende Gottesdienste, Andachten und Veranstaltungen möchten wir Sie besonders aufmerksam machen und Sie herzlich dazu einladen:**

## Karwoche und Osterfest

Auch in diesem Jahr werden wir in der Karwoche des Leidens und Sterbens Jesu gedenken und zu Ostern seine Auferstehung feiern:

Am Gründonnerstag, dem 2. April, wird um 19 Uhr ein Abendmahlsgottesdienst als letzte Passionsandacht in der Marienkirche gefeiert und der Marienkrönungsalter verhüllt.

Ein Abendmahlsgottesdienst wird, wie gewohnt, auch am Karfreitag um 10 Uhr gefeiert. Am selben Tag um 17 Uhr beginnt ein Orgelkonzert, das unser Kantor und Organist an der Stellwagen-Orgel spielt.

Der Gottesdienst zur Osternacht beginnt am Karsamstag um 23.30 Uhr.

Der Festgottesdienst zur Auferstehung Jesu wird am Ostersonntag um 10 Uhr gefeiert.

Den Abschluss der Osterfeierlichkeiten bildet dann ein Abendmahlsgottesdienst, der am Ostermontag um 10 Uhr beginnt.



St. Christian-Voss

## Kaffee + Kuchen + Kalender = Kirchenwacheplanung

Dies ist mathematisch sicher nicht so ganz korrekt, aber anschaulich zusammengefasst, was am Donnerstag, dem 9. April, um 15 Uhr im Marien-Gemeinderaum geschieht: Die Planung der Kirchenwachen für die Saison 2026, einer sehr wichtigen Arbeit in unserer Kirchengemeinde. Auch Neueinsteiger\*innen für diesen Dienst sind herzlich willkommen.



A. Liebhart / pixello.de

## Zu Pfingsten wird konfirmiert

Am Pfingstsonntag, dem 24. Mai, beginnt um 10 Uhr in der Marienkirche der Gottesdienst, in dem zwölf junge Menschen aus den Kirchengemeinden Heilgeist-Voigdehagen und St. Marien konfirmiert werden. Sie werden dann selbst das „Ja“ zu ihrer Taufe sagen, das seinerzeit ihre Eltern gesprochen haben. Geb's Gott, dass sie sich in der Gemeinde wohlfühlen und sich dort zu Hause fühlen.

## Zum Vormerken

Schon jetzt wird herzlich zum Gemeindefest eingeladen, das am Nachmittag des 13. Juni in unserer Kirche und im Pfarrgarten gefeiert wird. Nähere Informationen gibt es in der nächsten EiS bzw. im St. Marien-Newsletter.





## 750 Jahre St. Nikolai



**Ausstellung der Projektgruppe ‚Die Kalligrafinnen‘  
31. Mai bis 31. Oktober 2026 St. Nikolai Stralsund**

Vernissage am 31. Mai nach dem Gottesdienst  
Mo-Sa 10-18 / So 12:30-16 Uhr

### Die Kalligrafinnen stellen aus

Aus Anlass des 750. Jubiläums von St. Nikolai hat sich die Projektgruppe „Die Kalligrafinnen“ in ihrer neuen Ausstellung mit diesem Ereignis auseinandergesetzt. In Schriftbildern geht sie den Fragen nach: Welcher Glaube steht hinter diesem Bauwerk? Welche Bedeutung hat es für die Menschen über die Jahrhunderte hinweg und welche Rolle spielen dabei z. B. Größe, Form, Ausstattung, Nutzung der Kirche? Hat sich die Bedeutung gewandelt oder ist sie gleichgeblieben? Diese Vielschichtigkeit spiegelt sich in den kalligrafischen Arbeiten wider. Alte Schriften, moderne Formen, bildliche Darstellungen, teils konkret, teils abstrakt, werden zu einem Ganzen zusammengefügt und regen hoffentlich die Betrachter zu einem Gedankenaustausch an. Die Mitglieder der Projektgruppe sind: Dorothea Böhme, Anke Busch, Anne Hanke, Antje Heinrich-Sellering, Sabine Neumann, Angelika Pandikow-Seekamp, Sabine Petters und Sylvia Walther.

### Gottesdienst zum Thema „Verfolgte Christen“

Am Sonntag, dem 8. März, wird um 11 Uhr im Gottesdienst im Gemeindezentrum die aktuelle Situation der verfolgten Christen in den Mittelpunkt gerückt. Unter dem Motto „Suffering church Sunday“, dem „Sonntag der leidenden Kirche“, wird an diesem Sonntag des Gedenkens die Not und Angst vieler Christen auf der Erde im Blick sein. Im Gottesdienst werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden davon berichten.

### Passions- und Osterspiel der Konfirmanden

Wie in jedem Jahr werden die Konfirmanden ein Passions- und Osterspiel darbieten, das sie in den letzten Wochen intensiv vorbereitet haben. Mit viel Einsatz, Kreativität und Mut stehen sie im Mittelpunkt des Gottesdienstes. In einer besonderen Form bringen sie ihre Gedanken, Fragen und Zugänge ein. Am 18. April findet dieses Passions- und Osterspiel um 17 Uhr in der Nikolaikirche statt.

Herzliche Einladung, dabei zu sein und diesen besonderen Moment gemeinsam zu erleben.

Malthe Syring

## **Wir nehmen Abschied nach fast 50 Jahren Entwidmung des Gemeindezentrums in der Lindenstraße 151**

Am Sonntag, dem 19. April, wird im Gottesdienst um 14 Uhr unser „altes“ Gemeindezentrum in der Lindenstraße offiziell entwidmet.

Es wurde 1977 als eines der ersten kirchlichen Neubauprojekte in einem Neubaugebiet der DDR errichtet. Allerdings wurde ihm von offizieller Seite damals eine Lage am Rand des Gemeindegebietes Knieper West zugewiesen – ein bewusster Akt der Marginalisierung durch die DDR-Regierung. Mit der Eröffnung des Gemeindezentrums kam es zur Selbständigkeit des Pfarrbezirks als eigenständige Gemeinde Knieper West.

Die baulichen Besonderheiten sind im Kirchsaal die Glasfenster von Christof Grüger und die Spannbetondecke des Architekten Müther. Das großzügige Außengelände erwies sich als Pluspunkt beim Aufbau einer starken Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien. Dafür wurde in den 80er Jahren im hinteren Bereich des Gebäudekomplexes auch das sogenannte Jugendhaus errichtet. Viele Jahrgänge von jungen Menschen sind vor und nach der Wende durch die Konfirmandenzeit und die Junge Gemeinde im Gemeindezentrum geprägt worden. Nach der Fusion der Gemeinde Knieper West mit der Bonhoeffergemeinde und der Nikolaigemeinde im Jahr 2001 wurde das Gemeindezentrum auch für die Chöre der nun vergrößerten Gemeinde zur Heimat. Im Jahr 2008 wurde der Gebäudekomplex unter Denkmalschutz gestellt.

Nach fast fünf Jahrzehnten segensreicher kirchlicher Arbeit gibt unsere Gemeinde den Standort mit einem weinenden und einem lachenden Auge nun auf, denn zum einen war es für uns über eine lange Zeit ein vertrautes und geliebtes Zuhause, zum anderen verlagern wir das gemeindliche Wirken nun nach einem wirklich langen Entstehungsprozess in das Gemeinde- und Stadtteilzentrum Knieperkirche in der Hans-Fallada-Straße 16.

Albrecht Mantei

Gottesdienst im Gemeindezentrum 2023



## Eröffnung und Widmung des Gemeinde- und Stadtteilzentrums Knieperkirche

Am 3. Mai ist es so weit: Das neue Gemeinde- und Stadtteilzentrum Knieperkirche wird mit einem Leuchfeuer-Gottesdienst um 11 Uhr eröffnet und für die kirchliche Arbeit gewidmet. Nachdem bereits im Jahr 2009 erste Überlegungen zur Gebäudekonzeption innerhalb der Gemeinde St. Nikolai angestellt wurden, gab der damalige Gemeindegemeinderat im Juli 2010 ein erstes Votum zum Bau eines neuen Gemeindezentrums ab. Nach einer dann folgenden längeren Diskussionsphase entschied sich der GKR im November 2011 für den Neubau. Für diese Entscheidung gab es im damaligen Gemeindebeirat im Mai 2012 und auf einer Gemeindeversammlung im September 2012 eine breite Zustimmung. In den Jahren 2013 bis 2014 folgten die Aufteilung von Arbeitsgruppen (Grund und Boden, Raum, Finanzen), Exkursionen zu anderen Gemeindezentren innerhalb der Nordkirche und natürlich die Suche nach einem geeigneten Grundstück. Nach Gesprächen mit der Hansestadt Stralsund im Jahr 2015 wurde im Jahr darauf sowohl vom KGR als auch von der Bürgerschaft der Kauf des Grundstücks Heinrich-Heine-Ring / Ecke am Heizwerk beschlossen und vom Kirchenkreis genehmigt. In den Jahren 2017 bis 2019 folgten dann Planungen, Fertigstellung eines Exposés, Gründung des Fördervereins, ein Architektenwettbewerb und auch erste Gemeindefeste auf dem neuen Grundstück.

In der Coronazeit gab es, initiiert durch die Hansestadt, ein Umdenken bezüglich der Gesamtbebauung der weiteren Flächen des großen Grundstücks. Dem folgte dann ein „Umzug“ des Grundstücks für das Neue Gemeindezentrum vom Platz am Heizwerk auf die andere Seite, auf die große Freifläche am Verkehrskreisel zur Hans-Fallada-Straße hin. Zur veränderten Lage gehörte auch eine geringe Verkleinerung des Grundstücks und eine Neuausrichtung bei der Konzeption, denn es war der Wunsch der Stadt, auch kommunale Träger sozialer Arbeit dort zu integrieren. Somit wurden die Konzeption, das Gebäude an sich und die Finanzierung in den Jahren 2021 bis 2023 noch einmal neu entworfen, von den zuständigen Gremien (KGR und Bürgerschaft) beschlossen und vom Kirchenkreis im September 2023 genehmigt. Am 17. Juli 2024 erfolgte dann der erste Spatenstich und am 7. September die Grundsteinlegung. Am 3. März 2025 feierten wir das Richtfest unter großer Anteilnahme von Kirchengemeinde und Öffentlichkeit.

Nach diesem langen Prozess von über 15 Jahren haben wir es endlich geschafft! Wir haben als Kirchengemeinde in Zeiten, in denen viele Kirchen aufgegeben werden, im bevölkerungsreichsten Stadtteil Stralsunds ein großes kirchliches Gebäude errichtet, das auch von manch anderen, insbesondere der Hansestadt, mit genutzt wird. Nun können wir dort mit unserer kirchlichen Arbeit beginnen. Gott sei es von Herzen gedankt! Sein Segen begleite uns in all unserem Tun getreu der Worte, die Er zu Abraham sagte: „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.“ (1. Mose 12,2)

Albrecht Mantei



Knieperkirche kurz vor der Fertigstellung



## Leuchfeuer-Gottesdienst

Die Leuchfeuer-Reihe zum Thema „Wie geht selig?“ ist in vollem Gange: Mehr und mehr wird deutlich, dass es mit dem „selig sein“ oder „selig werden“ gar nicht so einfach ist. Wir selber haben es gar nicht unbedingt in der Hand. Es bleibt spannend, wie es mit den nächsten Seligpreisungen weitergeht.

Sonntag, 1. März, 11 Uhr: Barmherzigkeit  
(Gemeindezentrum Lindenstraße 151)

Sonntag, 3. Mai, 11 Uhr: Reines Herz

Am 3. Mai wird im Leuchfeuer-Gottesdienst das Gemeinde- und Stadtteilzentrum Knieperkirche in der Hans-Fallada-Straße 16 eröffnet.

## Gemeindezentrum in der Lindenstraße 151

**Bachchor**  
montags 19.15 Uhr

**AGAS**  
dienstags 19 Uhr

**Klönkauken**  
jeweils Donnerstag,  
14.30 Uhr  
12.03., 09.04., 07.05.

Wir bieten einen **Fahrdienst** mit unserem **Gemeindebus** an. Der Kleinbus steht jeweils um **14 Uhr** an der **Haltestelle Mozartstraße** (stadtauswärts).

Wer sich von zu Hause abholen lassen möchte, melde sich bitte bei **Adelheid Tuve**  
Tel: **0172-9525579**.

**Gospelchor**  
donnerstags 19.30 Uhr

Die Termine für den **Strickkurs** und den **Seniorentanz** finden Sie auf Seite 8.





## **Glaubensgespräche am Abend**

*Besonders eingeladen sind neben Erwachsenen, die sich taufen lassen möchten, und Eltern, deren Kinder getauft werden sollen, auch Erwachsene, die ein Interesse am Austausch zu den Themen des christlichen Glaubens haben.*

*Die Abende finden, wenn nicht anders angegeben, jeweils an einem Mittwochsabend um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum statt und stehen immer unter einem speziellen Thema:*

### **11. März:**

„Propheten“ des AT  
(Impuls: Albrecht Mantei)

### **08. April:**

„Weisheitsschriften“ des AT  
(Impuls: Albrecht Mantei)

### **13. Mai:**

„Psalmen“ des AT  
(Impuls: Matthias Reikowski)

## **Sonderführung zum Nikolai-Jubiläum**

Sie jährt sich 2026 zum 750. Mal – die erste urkundliche Erwähnung der damals im Bau befindlichen Ratskirche St. Nikolai in Stralsund, die in einem Dokument im Archiv der Stadt Stralsund zu finden ist. Dies ist natürlich ein besonders guter Grund zum Feiern. Der große Festgottesdienst wird erst im September stattfinden, aber schon im Mai werden die beliebten, jährlichen Sonderführungen sich dieses besonderen Jubiläums annehmen. Am Samstag, dem 9. Mai, um 15 Uhr heißt es dann: „750 Jahre Kunst, Kultur und Glaube unter einem Kirchendach“.

Die Kosten betragen 10 Euro pro Person. Wir bitten um Anmeldung unter E-Mail: [hst-nikolai-kirche@pek.de](mailto:hst-nikolai-kirche@pek.de), Tel: 0157 30042617 oder im Besuchereingang der Nikolaikirche.

## **Der Kirche aufs Dach gestiegen**

Mit der beliebten Führung auf das Gewölbe der Nikolaikirche startet der Förderverein St. Nikolai die diesjährige Veranstaltungsreihe. Unter der Leitung von Architekt Burkhardt Eriksson erhalten die Gäste Informationen zur Dachkonstruktion aus der mittelalterlichen Bauzeit der Kirche und den folgenden Sanierungen und Restaurierungen, spannende Einblicke in das Kircheninnere und atemberaubende Ausblicke auf die Stadt (bei guter Sicht bis nach Hiddensee).

Die Teilnahme geschieht auf eigene Gefahr – es sind steile Treppen zu bewältigen. Festes Schuhwerk wird vorausgesetzt. Die Personenzahl ist auf 40 Personen pro Führung beschränkt.

Die nächste Führung findet am Dienstag, dem 5. Mai, um 18 Uhr statt. Karten sind für 5 Euro ab dem 15. April im Nordportal von St. Nikolai während der Öffnungszeiten erhältlich.

## **Jahrestreffen der Kirchenpädagogik der Nordkirche**

Am 30. Mai findet das jährliche Treffen der Kirchenpädagogik der Nordkirche statt. Diesmal ist die Nikolaigemeinde Stralsund Gastgeberin. Eingeladen sind alle Kirchenführer\*innen, Kirchenhüter\*innen und Kirchenpädagog\*innen. Neben Workshops zu verschiedenen Themen gibt es reichlich Gelegenheit sich auszutauschen.

Das Ankommen ist für 9.30 Uhr geplant, das Treffen beginnt um 10 Uhr. Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 15,- Euro. Eine Anmeldung bei Annette Huth ist erbeten unter E-Mail: [hst-nikolai-kirche@pek.de](mailto:hst-nikolai-kirche@pek.de). Nähere Informationen folgen.

## Betriebsausflüge stärken die Gemeinschaft

Der Pflegeberuf ist erfüllend, anspruchsvoll und vielseitig, allerdings fordert er auch viel Kraft und Hingabe und ist durch unterschiedliche Belastungen gekennzeichnet. Ein zufriedenstellendes Arbeiten, das die Einzelne, den Einzelnen fordert, aber nicht überfordert, braucht ein Team, in dem man sich verstanden fühlt und kollegiale Unterstützung erlebt. Ein Ziel der Arbeitgeberin Ev. Altenzentrum Stralsunder Schwesternheimathaus ist die Schaffung einer familiären Atmosphäre in den Teams der einzelnen Arbeitsbereiche, in der sich jeder willkommen und unterstützt fühlt. Gemeinsame Erlebnisse wie Ausflüge, Feste oder Grillabende schaffen Begegnungsmöglichkeiten über den eigenen Einsatzbereich hinaus und stärken die Gemeinschaft untereinander.

Betriebsausflüge sind ein fester Bestandteil im Jahresprogramm, und haben in unserem Hause eine lange Tradition. Gemeinsam suchen und finden Mitarbeitervertretung und Hausleitung die jährlichen Ausflugsziele wie Fahrten zur Insel Hiddensee, zum Vogelpark Marlow, zum Baumwipfelpfad Prora oder zu Musicals nach Hamburg oder Berlin. Im letzten Jahr fanden zwei Betriebsausflüge statt: eine in den Rostocker Zoo, der andere ins Ostseebad Prerow. Über letzteren schrieben drei Mitarbeitende folgenden Bericht:

### Keramik, Konzentration und Küstenluft – ein kreativer Tag in Prerow

Unser Betriebsausflug am 25. September 2025 begann in der Darßer Schietwetter-Werkstatt in Prerow. Trotz des Namens herrschte eine Atmosphäre der Ruhe und Kreativität. Im Mittelpunkt stand das Bemalen von Keramik, wobei jedes Einzelstück mit größter Hingabe und Präzision gestaltet wurde. Diese Phase war geprägt von Stille und hoher Konzentration – ein wohltuender Kontrast zum sonstigen Alltag.

Nach dieser intensiven, kreativen Schaffenszeit folgte der entspannte Teil des Tages: Es wurde sich bei Essen und Trinken gestärkt und man konnte die Seele baumeln lassen. Anschließend stand die Erkundung Prerows auf dem Programm. Ein besonderes Highlight war dabei der Besuch der Seebrücke, von wo aus man den weiten Blick über die Ostsee genießen konnte.

Die Ausflugsziele für dieses Jahr stehen noch nicht fest. Wir sind gespannt und freuen uns auf die gemeinsamen Unternehmungen.

Sr. Christine Wawrsich, Stiftungsvorstand

## Besondere Termine im Schwesternheimathaus

Weltgebetstags-  
Gottesdienst

Fr 06.03., 10 Uhr





## **Konfirmation**

Miriam Bödeker  
Marlene Brunke  
Antonia Förster  
Florentine Gaede  
Wilhelm Gregor  
Caroline Lemcke  
Silas Maiwald  
Ari Marks  
Hans Mohn  
Marie Münster  
Freede Schmidt  
Marta Schröder  
Clara-Luise Thom  
Emma Vitu

## **Goldene Hochzeit**

Veronika und Bernd Beer

## **Bestattung**

Katharina Bahlmann 83  
Heidmarie Dettmann 82  
Thomas Ehricht 85  
Horst Gräning 86  
Jürgen Hansen 86  
Annemarie Leewe 95  
Hermann Paepn 89

St. Christian-Voss

### **Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung von Gemeindeglieder- und Amtshandlungsdaten:**

In der Gemeindezeitschrift „Evangelisch in Stralsund“ der Stralsunder Kirchengemeinden Heiliggeist-Voigdehagen, Luther-Auferstehung, St. Marien und St. Nikolai werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

## **Heilgeist / St. Marien**

### **Jungschar**

Kleiner Diebsteig 15

#### **3.- 6. Klasse**

dienstags 15 - 16.30 Uhr

#### **1. und 2. Klasse**

mittwochs 14.30 - 16 Uhr

### **Konfirmanden**

#### **Konfirmandenunterricht**

jeweils Samstag, 9 Uhr

in der Marienstraße 16

07.03.: Passionszeit

11.04.: Ostern

16.05.: Sakramente und

Glaubensbekenntnis

#### **Elternversammlung**

für die Eltern der

#### **Hauptkonfirmanden**

Di 14.04., 19 Uhr

in der Marienstraße 16

Thema: Konfirmation

#### **Konfirmandenprüfung**

Di 19.05., 17 Uhr

in der Marienstraße 16

#### **Stellprobe**

Fr 22.05., 11 Uhr

in der Marienkirche

#### **Konfirmation**

So 24.05., 10 Uhr

in der Marienkirche

#### **Junge Gemeinde**

donnerstags ab 18 Uhr

Marienstraße 16

#### **Kontakt**

Dipl.-Rel.-Päd. Andrea Lehnert

Tel: 0176 84853134

Pastor

Dr. Christoph Krasemann

Frankendamm 42

Tel: 0151 56133177

Pastor Stefan Fricke

Marienstraße 16

Tel: 03831 293529

## **Gemeinden Heilgeist und St. Marien Ökumenischer Kreuzweg der Jugend**

Mit den Grenzen und der Realität unserer menschlichen Wahrnehmung und der Eingeschränktheit unserer Sprache, die Geschehnisse in unserem Leben und unserer Welt nicht vollständig wiedergeben zu können, haben sich schon die antiken Philosophen wie Sokrates und Platon, aber später auch Kant und Wittgenstein auseinandergesetzt.

„Nichts ist notwendigerweise so, wie es zu sein scheint!“ Dieses Zitat, was keinem Philosophen eindeutig zugeordnet werden kann, greift das Thema des diesjährigen ökumenischen Kreuzwegs der Jugend auf.

### **Dahinter. Tiefer sehen, weiter gehen**

Dieses Thema fordert uns auf, genauer hinzusehen, tiefer zu sehen, nicht beim ersten Eindruck stehen zu bleiben, sondern zu fragen: Was steckt wirklich dahinter? Stehen bleiben, innehalten, aber nicht abhaken und wegsehen, sondern nachfragen, die Quelle fragen und dann weitergehen. Und wir gehen nicht allein, sondern in der Gewissheit, dass Jesus uns auf unserem Lebensweg begleitet und trägt.

Wir laden die Jugendlichen aller Kirchengemeinden herzlich ein zum ökumenischen Kreuzweg der Jugend **am Freitag, dem 27. März, um 18 Uhr**. Wir beginnen **in der katholischen Kirche** „Heilige Dreifaltigkeit“, Kircheneingang: Frankenwall 7, danach gehen wir gemeinsam zur Nikolaikirche. Mit den letzten Stationen wird der ökumenische Kreuzweg der Jugend in der Marienkirche gegen 19.30 Uhr enden. Anschließend laden wir zu einem gemeinsamen Abendbrot in die Gemeinderäume in der Marienstraße 16 ein.

### **Osterwache der JG in St. Marien**

Auch in diesem Jahr laden wir wieder herzlich zur Osterwache in St. Marien ein. Mitzubringen sind warme Sachen und ein Schlafsack. Es ist aber auch möglich, nur an den Andachten teilzunehmen.



#### **Die Andachtszeiten sind:**

Am Karfreitag, dem 3. April: um 19 Uhr, um 21 Uhr und um 23.30 Uhr mit Agapemahl.

Am Karsamstag, dem 4. April: um 3 Uhr, um 8.30 Uhr, um 17 Uhr und um 19.30 Uhr.

**Die Osternacht** beginnt am 4. April um 23.30 Uhr. Diese einstündige Andacht lässt uns musikalisch vom Dunkel, Jesu Christi Tod, ins Licht, in die Auferstehung, in den Ostermorgen gehen.

Andrea Lehnert



## Gemeinde Luther-Auferstehung

### Lesen, was auf den Tisch kommt

Als kleine aber feine Eröffnung der Kulturwerkstatt lesen Dominik Wachsmann und Tobias Reußwig, was ihr Ihnen vorschreibt: Egal, ob Staubsaugeranleitungen, die Goethe-Gesamtausgabe, Texte aus der Bibel oder Fanfiction aus der untersten Schublade. Deutsch oder Englisch, für weitere Sprachen gibt es keine Gewähr.

Aber Achtung: Die Texte werden sich verändern, sich umwinden und verstricken, zerhackt werden und neu zusammenwachsen. „Lesen, was auf den Tisch kommt“ ist das erste Lesungsformat, das die Spontaneität vom Improtheater mit der Textsicherheit einer Einkaufsliste verbindet.

Dominik Wachsmann ist freier Autor für Lesebühnen und Hörspiele. Tobias Reußwig ist preisgekrönter Lyriker und beinahe preisgekrönter Literaturübersetzer.

Das Ganze findet – erstmals in Stralsund – in der „Open Ohr – Kulturwerkstatt“ am 7. März um 17 Uhr statt. Erscheint zahlreich, und überschüttet unseren Lesungstisch mit Material! Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.



## Luther-Auferstehung

### Kinderstunde

1.- 3. Klasse:  
mittwochs 15 - 16 Uhr  
in der Lutherkirche

### Powerkids

1.- 6. Klasse:  
montags 15.30 - 17 Uhr  
in der Lutherkirche

### Konfirmanden

**Konfi-Treff**  
jeweils Freitag, 17.30 Uhr  
in der Lutherkirche  
mit Abendbrot  
06.03., 20.03., 10.04.,  
08.05., 22.05.

### Konfi-Wochenende

in Sassen  
24.-26.04.

### Luther-Jugend

jeweils Freitag, 19 Uhr  
in der Lutherkirche  
mit Abendbrot  
06.03., 20.03., 10.04.,  
08.05., 22.05.

### Kontakt

Pastor Ludwig Hecker  
Tel: 0179 4298619

## **St. Nikolai**

### **Vorschulgruppe**

trifft sich für Projekte  
Kinderkirche im  
Kindergarten Arche Noah

### **Kinderkirche**

im Gemeindezentrum

#### **1.-3. Klasse**

mittwochs 15-16.30 Uhr

#### **4.-6. Klasse**

donnerstags 15.30-16.45 Uhr  
(Fahrdienst nach Absprache)

### **Konfirmanden**

#### **Hauptkonfirmanden**

dienstags 16 - 17 Uhr  
im Gemeindezentrum

#### **Vorkonfirmanden**

mittwochs 17- 18 Uhr  
im Gemeindezentrum

### **Junge Gemeinde**

mittwochs 18 Uhr  
mit Abendbrot  
im Jugendhaus

### **Leuchtfeuer-Band**

donnerstags 19.30 Uhr  
im Bandkeller  
(oder nach Absprache)

## **Gemeinde St. Nikolai**

### **„Gloria, Gloria, Gloria: öffnet die Türen weit!“**

Auch in diesem Jahr waren wieder viele Sternsinger unterwegs, um Menschen aus der Gemeinde zu besuchen und ihnen die Frohe Botschaft von Jesu Geburt und den Haussegen für das neue Jahr zu bringen. Auch die Sternsinger der Gemeinde St. Nikolai haben sich auf den Weg gemacht. In drei Gruppen und mit tatkräftiger Unterstützung von Müttern der Kinderkirchenkinder konnten wir viele Menschen besuchen. Gemeinsam mit den Sternsängern der Gemeinden St. Marien und Heiligeist und der katholischen Gemeinde waren wir zum Empfang im Stralsunder Rathaus und haben unser kleines Programm mit Liedern und den Segenssprüchen vorgelesen. Der Bürgermeister und die Mitarbeiter der Stadt haben sich sehr gefreut.

Auch die Sternsinger des Kindergartens Arche Noah waren unterwegs und haben die Bewohner des Betreuten Wohnens und verschiedene Geschäfte und Ärzte erfreut. Im Sternsingergottesdienst konnten wir dann sogar nochmal das Krippenspiel der Kinderkirchenkinder bestaunen.

Wir freuen uns sehr über die Spenden von insgesamt 1660 Euro, die wie jedes Jahr an das Kinder- und Jugenddorf Lokod in Rumänien gehen. Vielen Dank! Ein großes Dankeschön an alle Spender und an alle kleinen und großen Sternsinger!



Krippenspiel „Die drei Weisen“



## **Weltgebetstag mit Kindern**

Am Samstag, dem 14. März, von 10 bis 13 Uhr sind alle Kinder der 1. bis 6. Klasse aus den verschiedenen Kirchengemeinden der Stadt herzlich in die Lutherkirche zum Weltgebetstag mit Kindern eingeladen. Euch erwartet wieder ein bunter Vormittag: Wir werden spielen, singen, basteln, feiern und Mittag essen.

Bitte meldet Euch bei Andrea Lehnert, Brit Röhnke oder Regine Gleiß an!

## St. Nikolai

**Pastor Albrecht Mantei**  
Lindenstr. 151

Tel: 39 35 01, 0172 3872841 Fax: 31 03 87  
E-Mail: hst-nikolai2@pek.de

**Pastor Stefan Fricke**  
E-Mail: hst-marien@pek.de

### **Gemeindebüro**

Diana Henning  
Auf dem St. Nikolaikirchhof 1  
Tel: 29 71 99

E-Mail: hst-nikolai-buero1@pek.de

### **Öffnungszeiten:**

Mi 9-12 Uhr, Do 13-16 Uhr

### **Kontoverbindung:**

Sankt Nikolai Stralsund  
Sparkasse Vorpommern

IBAN: DE77 1505 0500 0100 0780 52

BIC: NOLADE21 GRW

Website der Gemeinde: www.hst-nikolai.de

### **Küster**

Frank Pütz

Tel.: 0176-77002311

E-Mail: puetz5@t-online.de

Andrea Nachtwey

Tel: 0157-58258512

E-Mail: hst-nikolai-assistenz@pek.de

### **Kantor und Organist**

KMD Matthias Pech

Tel: 27 89 723 (AB), 0162 1063539

E-Mail: hst-nikolai-kimu@pek.de

### **Mitarbeiterinnen**

#### **für Kirchenöffnung und Tourismus**

Annette Huth, Angelika Pandikow-Seekamp

Tel: 0157-30042617

E-Mail: hst-nikolai-kirche@pek.de

### **Gemeindepädagogen**

Regine Gleiß

Tel: 0172 8757135

E-Mail: hst-nikolai-gempaed@pek.de

Malthe Syring

Tel: 0176 34464512

E-Mail: hst-nikolai-jugend@pek.de

### **Gemeindezentrum**

Lindenstr. 151

Peter Wenzel

Tel: 0176 60326035

### **Sozial-Diakonisches Zentrum Stralsund gGmbH**

Auf dem St. Nikolaikirchhof 1

E-Mail: gf@ngz-stralsund.de

www.ngz-stralsund.de

### **Evangelische Arbeitsgemeinschaft zur Abwehr der Suchtgefahren**

Wolf-Dieter Haase

Tel: 67 01 775, 0157 86506164

### **Evangelisches Altenzentrum Stiftung Stralsunder Schwesternheimathaus**

Tel: 37 58 0, info@schwesternheimathaus.de

www.schwesterheimathaus.de

### **„De lütte Pudel“ Hiddensee Ferienhaus der Stralsunder Kirchengemeinden**

Kontakt: Pastor Albrecht Jax

E-Mail: hst-ferienhaus@pek.de

### **Telefonseelsorge**

gebührenfrei: 0800 1110111

### **Krankenhauseelsorge**

Pastorin Annetrin Steinig

Tel: 0178 1454863, khs-steinig@pek.de

### **Gehörlosenseelsorge**

Pastorin Ellen Nemitz, Tel: 0151 64970754

ellen.nemitz@seelsorge.nordkirche.de

## **Impressum Evangelisch in Stralsund**

Gemeindezeitschrift der Stralsunder Kirchengemeinden

Heilgeist-Voigdehagen, Luther-Auferstehung, St. Marien und St. Nikolai

**Herausgeber:** Kirchengemeinderäte der Stralsunder Kirchengemeinden

Heilgeist-Voigdehagen, Luther-Auferstehung, St. Marien und St. Nikolai

Die presserechtliche und datenschutzrechtliche Verantwortung liegt bei den Herausgebern.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu redigieren, zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.

**Redaktion:** Stefan Fricke, Annett Gröbe, Gerald Gröbe, Josephine Gröbe, Ellen Nemitz

Redaktionsleitung: Barbara Christian & Stefan Christian-Voss

**Anschrift der Redaktion:** B. Christian, Heinrich-Heine-Ring 136, 18435 Stralsund

**E-Mail:** evangelisch.in.stralsund@gmx.de **Tel:** 03831-28 62 45

**Layout:** Gerald Gröbe **Druck:** Druckhaus Martin Panzig GmbH, Fleischerstraße 4, 17489 Greifswald

**Auflage:** 5000 **Erscheinungsweise:** vierteljährlich **Einsendeschluss** für die nächste Ausgabe: 07.04.2026

## Invokavit und Okuli

Der erste Sonntag der Passionszeit heißt Invokavit (lat.: „Er hat gerufen“).

Dieser Sonntag wurde berühmt durch eine Predigtreihe, die Martin Luther zwischen dem 9. und 16. März 1522 hielt, die sogenannten „Invokavit-Predigten“.

Während Luther mit der Reichsacht belegt wurde, die ihn für „vogelfrei“ erklärte, und er sich auf der Wartburg als Junker Jörg versteckte, geriet die Reformation in Wittenberg „aus den Fugen“. Seine Mitstreiter reformierten, ohne die Menschen mitzunehmen. Zu viele Veränderungen in zu kurzer Zeit sorgten für große Unruhe. In Luthers Abwesenheit kam es zu Tumulten, teilweise sogar im Gottesdienst. Luther kam schnell zurück in die Stadt, trotz der Gefahr für sein Leben, und übernahm die Predigten in der Wittenberger Kirche. Durch die Predigten erklärte Luther, dass zum rechten Glauben auch die rechte Liebe gehört, und manchmal ist es sinnvoll, aus Liebe Reformen langsamer anzugehen, damit möglichst viele Menschen die Entwicklungen nachvollziehen können und davon nicht übermannt werden. Auch machte Luther klar, dass jeder Christ die lebenslange Aufgabe hat, seinen Glauben anhand des Wortes Gottes selbst zu prüfen und im Glauben zu wachsen. Vor Gott steht jeder selbst in der Verantwortung für sein Leben und seinen Glauben. In



Petrus auf dem Meer, Philipp Otto Runge, Kunsthalle Hamburg

der Ausübung des Glaubens gibt es Fakten, die in der Bibel Gott so einfordert und die deshalb nicht verhandelbar sind. Andere Dinge sind nicht festgelegt wie z. B., ob es in Kirchen Bildern gibt oder nicht, und Christen können darüber unterschiedliche Meinungen haben. Aber keiner hat das Recht, seine Meinung für andere verbindlich zu machen. So entwickelte Luther in diesen Predigten für die evangelischen Kirchen ein Grundschema für Konfliktlösungen und gegen Fundamentalismus.

Der dritte Sonntag der Passionszeit heißt Okuli (lat., der Anfang des Zitats aus Psalm 25: Meine Augen sehen stets auf den Herren.).

Viele kennen und lieben den Taizé-Gesang „Okuli nostri ad dominum deum“, der sich auf diesen Psalm bezieht. Wohin gucken wir? An was oder an wem richten wir uns aus?

Beim Segeln braucht man einen Punkt an Land, auf den

man zusegelt. So kann man Kurs halten. Der Sonntag Okuli erinnert daran, auf Kurs zu bleiben. Petrus konnte in Matthäus 14 auf dem Wasser laufen, solange er auf Jesus sah. In dem Moment als sein Blick von Jesus weg auf die Schwierigkeiten rundherum abschweifte – den Sturm und die Wellen – begann er unterzugehen.

Vielleicht steht Ihnen das Wasser gerade bis zum Hals, drohen Sie gerade in Schwierigkeiten zu ertrinken oder emotionale Stürme reißen Sie fort. Richten Sie Ihren Blick auf Jesus! Reden Sie mit ihm! Beten Sie zu ihm! Fragen Sie nach seinem Willen und Trost! Und vielleicht erleben Sie wie Petrus, dass Sie – mit dem Blick auf Jesus gerichtet – über den Krisen stehen, dass Sie auf dem Wasser gehen können. Okuli nostri ad dominum deum.

Ellen Nemitz